

# TV TOTAL

1 • 2010

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.



## Faustball

„Wir sind Deutscher Meister“

1. TV-Gala

Verleihung des Stammi  
wird eine gelungene Veranstaltung

TV-Legenden

TV-Mitglieder, die man kennen sollte.  
Heute: Ludwig Habereder

Outdoorsport

Angelika Abel - 100 Marathons  
und noch mehr



TV Stammheim 1895 e.V.  
Gemeinnütziger Sportverein

Getränke

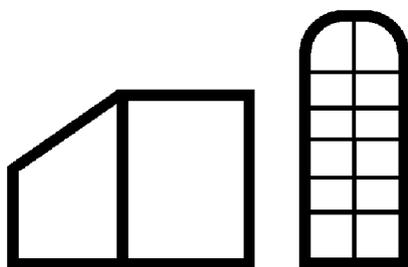
# SAAM

# RICHTER

Getränkeliesservice & Partyausstattung

70439 Stuttgart – Stammheim · Am Wammesknopf 23  
Telefon: 0711-98 07 301-0 / 80 88 21  
Fax: 0711-80 72 53  
www.getraenke-saam.de

70439 Stuttgart-Stammheim · Marco-Polo-Weg 4  
Postagentur - Stammheim  
Telefon: 0711-80 61 370  
Fax: 0711-80 61 375  
falko.richter@gmx.de



## JOSEF BECKER KG

SEIT 1950

FENSTERBAU

HOLZ UND KUNSTSTOFF  
RENOVIERUNGEN UND  
NEUBAU

HAUSTÜREN  
SCHIEBETÜRELEMENTE  
REPARATUREN

STUTTGART-STAMMHEIM · KORNWESTHEIMER STR. 14 · TEL. 0711/80 16 84 · FAX 0711/80 23 76

# pfister

Heizung ■ Sanitär  
Regenerative Energien

Am Wammesknopf 32  
70439 S-Stammheim  
Tel. 07 11 · 80 28 23  
Fax 07 11 · 80 24 96  
info@sanitaer-pfister.de  
www.sanitaer-pfister.de

Friedhofsgärtnerei  
**Conrad Bauer**

Senefelderstraße 31  
70176 Stuttgart

- Wohnung in Stammheim
- Gärtnerei in Zuffenhausen

## Grabpflege – Trauerdekorationen

Pragfriedhof, Friedhöfe Stammheim und Zuffenhausen  
**Dauergrabpflege**  
ab sofort oder als Vorsorge

**Lieferung von Kränzen**  
zu allen Stuttgarter Friedhöfen

Tel. (0711) 257 257 6 Fax (0711) 257 283 5

## VORSTAND

- 4 STAMMHEIM GANZ OBEN**  
DM-Erfolg, TV-Gala, Bewegungswelt
- 7 PÄCHTERWECHSEL TV-GASTSTÄTTE**  
Neuer Wirt ist Harro Bofinger
- 8 TV-LEGENDEN**  
Heute: Ludwig Habereeder
- 12 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE**  
Grundlagenausbildung für Kids und Teens
- 14 SPORT UND PERSÖNLICHKEIT**  
Trainer und Übungsleiter beim TV

## HANDBALL

- 16 WIEDERAUFSTIEG, BALLWELTEN & MEHR**  
Wiederaufstieg im letzten Saisonspiel

## TANZSPORT

- 20 TANZE MIT MIR IN DEN MORGEN**  
Tanzen macht Spass und hält fit

## TENNIS

- 22 BESONDERE WINTERAKTIVITÄTEN**  
Einsatz der Höhenrettung, Tennis im Winter

## TISCHTENNIS

- 26 LICHT UND SCHATTEN**  
3 Nominierungen für den TV-Stammi, Skiausflug und Weihnachtsfeier

## KALENDER

- 31 VERANSTALTUNGSKALENDER**  
Wann und wo man teilnehmen kann
- 32 ÜBUNGSZEITEN**  
Was, Wer, Wann und Wo

## TV TOTAL 1/2010

## FAUSTBALL

- 36 HISTORISCHER SIEG TEIL 2**  
Wir sind Deutscher Meister
- 38 RÜCKBLICK HALLENSAISON**  
17 Mannschaften im Spielbetrieb
- 41 STAMMI AUF REISEN**  
Maskottchen begleitet Fans zur DM

## TURNEN

- 42 LANDESKINDERTURNFEST 2009**  
Spiel - Spass - Spannung
- 44 EINSTEIGER UND AUFSTEIGER**  
Neue Übungsleiter und Volleyballturnier

## OUTDOORSPORT

- 46 LEBENDIG WIE EH UND JE**  
Harter Winter - kein Trainingsausfall
- 48 ERFOLGSGESCHICHTE**  
Vereinshütte in Gargellen
- 51 NEUES ANGEBOT**  
Permanente Rad-Touren-Fahrt
- 54 GROSSES JUBILÄUM**  
Angelika Abel ist 100 Marathons gelaufen
- 56 UNTERTAGEMARATHON**  
2 Teilnehmer aus Stammheimer
- 60 REVITALISIERUNG**  
für die Schneesportschule

- 34 ANSPRECHPARTNER**
- 63 IMPRESSUM**

## STAMMHEIM GANZ OBEN

## DIE FAUSTBALLER WERDEN DEUTSCHER MEISTER, DER TV STAMMHEIM VERLEIHT DEN STAMMI BEI DER 1. TV-GALA

DIE FAUSTBALL-BUNDESLIGAMANNSCHAFT DES TV STAMMHEIM GEWINNT SENSATIONELL DIE DEUTSCHE HALLENMEISTERSCHAFT 2010. DIE ERSTE TV-GALA MIT DER STAMMI-VERLEIHUNG BRINGT EINEN HAUCH VON HOLLYWOOD NACH STAMMHEIM UND BEGEISTERT NICHT NUR DIE NOMINIERTEN. IN SACHEN BEWEGUNGSWELT BEWEGT SICH WAS.

**D**er 7. März 2010 wird zweifellos als großer Tag in die Geschichte des TV Stammheim eingehen. Als der Tag, an dem die Faustball-Bundesligamannschaft des TV mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft den (vorläufigen?) Höhepunkt einer beispiellosen, vorbildlichen und nachhaltigen Aufbauarbeit manifestierte. Über 20 Jahre kontinuierliche Nachwuchsförderung endeten an diesem Sonntagnachmittag im fränkischen Bad Staffelstein mit einem sportlichen und hochemotionalen Wintermärchen für die Spieler, aber auch für die zahlreichen mitgereisten Fans. Diese stürmten nach dem letzten und siegbringenden Punkt für das Stammheimer Team das Spielfeld und wussten nicht mehr wohin mit ihrer Freude. Wer genau hinsah, bemerkte viele verdächtig glänzende Augen. Erst nach der Ankunft zu Hause in Stammheim war Platz für

die ersten Analysen. Bei der, auch dank unserem Wirt Harro, schnell auf die Beine gestellten Meisterschaftsfeier bedankte sich die Mannschaft bei ihren Fans und stellte fest: „Wir haben hier beim TV die beste Unterstützung und ein tolles Umfeld. Diese Meisterschaft hat der ganze TV Stammheim gewonnen.“ Das heißt nun also für uns alle: WIR SIND DEUTSCHER MEISTER! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein Höhepunkt des Vereinslebens der ganz anderen Art fand bereits am 6. Februar statt: Die erste TV-Gala mit der Verleihung des STAMMI an verdiente und erfolgreiche Sportler und Funktionäre des Vereins brachte ein Stück glanzvolles Hollywood nach Stammheim. In der festlich geschmückten Turn- und Versammlungshalle erlebten die über 100 Gäste einen festlichen und zugleich unterhaltsamen Abend, der den großen Vorbildern, bekannt aus Pres-

se und Fernsehen, in nichts nachstand. Alwin Oberkersch hatte nicht nur die Idee, sondern auch gleich die perfekte Konzeption zu diesem Abend geliefert. Dass er mit diesem Konzept richtig lag, merkte man den stolzen STAMMI-Preisträgern an, aber auch dem begeisterten Publikum. Ein Gast bemerkte treffend: So ein positives Zeichen des Vereins an seine Mitglieder habe ich noch nie erlebt.

Zeitlich genau zwischen TV-GALA und DM-Gewinn, am 25. Februar, waren alle TV-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung geladen.

Vorstand Martin Reißner berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr, unter anderem über unser Vereinsprojekt „Fit für die Zukunft“, in dessen Rahmen im Herbst bei einer Klausurwochenende in Gargellen sowie bei zahlreichen regelmäßigen Übungsleiterstammtischen viele Ideen erarbeitet und zum Teil bereits



umgesetzt wurden. So wurde zum Beispiel eine neue Übungsleiterdotierung erarbeitet und im Januar fanden die ersten Stammheimer Ballwelten statt.

Weiter im Jahresrückblick erwähnenswert:

- Erweiterung der Flutlichtanlage in Eigenleistung.
- Einbau einer neuen Lautsprecheranlage in der TuV-Halle in Eigenleistung.
- Einsparung von 20% Energiekosten 2009 - auch dank Auswertung der installierten Datenlogger.
- Unveränderte Mitgliederzahl von ca. 1.400, davon ca. 40% Kinder/Jugendliche
- Finanzen: Solide Bilanz, angesichts von angekündigten Zuschusskürzungen um 7%, dazu Kostenerhöhungen durch die Stadt um 30%, jedoch „kein Grund abzuheben“ (O-Ton unseres Kassiers)
- Tischtennis wird immer erfolgreicher: z.B. kommen bei den U12-Spielern die ersten vier der Stuttgarter Rangliste alle vom TV!
- Die Kurse der Tanzsportabteilung boomen: z.B. Anmeldungen zum Discofoxxkurs: 23 Paare

- Die Tennisabteilung hat im Blick auf die Mitgliederentwicklung den Turnaround geschafft
- Die Outdoorsport-Abteilung meldet für Gargellen noch nicht Full House, die Auslastung entwickelt sich aber sehr zufriedenstellend.

Weiter wurde von den ca. 70 anwesenden Mitgliedern einige Satzungsänderungen verabschiedet. Diese waren erforderlich, um diversen Änderungen von Gesetzen und Verordnungen Rechnung zu tragen. Bei den turnusmäßig erforderlichen Neuwahlen wurden Martin Reißner als 1. Vorsitzender, Thomas Gühring als techn. Leiter, Elvira Klein als Gleichstellungsbeauftragte sowie Hartmut Wolf als 2. Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt.

### **Was wird uns dieses so spektakulär angelaufene Jahr 2010 weiter bringen?**

Alles in allem gibt die Entwicklung in Sachen Hartplatzrenaturierung und Stammheimer Bewegungswelt Anlass zur Hoffnung. Zwar wurde der

hierfür erforderliche Etat für den Doppelhaushalt 2010/11 nicht genehmigt, wofür wir wegen der bekannten finanziellen Situation der Stadt Verständnis zeigen müssen. Jedoch kam Ende Februar eine positive Nachricht aus Stuttgart: Die Stadt teilte uns mit, dass sie das Grundstück (mit dem Trafohäuschen), welches zur Arrondierung des Areals benötigt wird, gekauft hat. Angestrebt wird es, das Gelände künftig dem TV zur Nutzung zu überlassen. Wir meinen: Ein positives Zeichen der Stadt zu unserem Projekt! Es bleibt also Bewegung in der Stammheimer Bewegungswelt!

Ein weiteres kleineres Bauprojekt soll kurzfristig angegangen werden: Das Treppenportal vor unserem Haupteingang zur TuV-Halle löst sich langsam aber sicher auf und ist auch durch Reparaturen nicht mehr zu retten. Die komplette Erneuerung steht noch für 2010 an.

Neben dem Sonnwendfeuer am 18. Juni dürfen die Stammheimer und TVler sich besonders auf das Wochenende des 24. und 25. Juli freuen: 2TageFestunterdenKastanien,

daneben samstags Faustball-Jedermannturnier, sonntags Kinderfest. Kinder (und Erwachsene) aufgepasst! Dieses Jahr feiert nicht nur die Turnabteilung, sondern es soll ein gemeinsames Fest für alle

Kinder aus allen Abteilungen des Vereins werden! Das ist eine tolle Idee, die den TV wieder ein Stück mehr zusammenrücken lässt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein sportliches, sonniges und gesundes Sommerhalbjahr beim TV Stammheim.

*Ihr Martin Reißner und Rüdiger Stockert*



Esther mit ihren Minis

### **Interview mit einer Stammi-Preisträgerin**

Esther Hölz ist seit 15 Jahren verantwortlich für die Ausbildung der Handballminis und nebenbei die gute Seele der Handballabteilung. Bei der 1. TV-Gala bekam sie den Motivations-Stammi verliehen. In einem Interview haben wir die Motivation von Esther hinterfragt.

*Herzlichen Glückwunsch zur Ehrung. Als Handballer freut es auch mich, dass Du ausgezeichnet wurdest. Getreu dem WM-Song „Wenn nicht Du, wer sonst...“. Hast Du dann davon geträumt, als eine Kandidatin für den Stammi aufgenommen zu werden?*

Esther: Niemals kam mir ein solcher Gedanke. Es gibt so viele Ehrenamtliche beim TV, die für diesen Preis in Frage kommen. Als ich davon erfuhr,

dass ich nominiert bin, war ich sehr überrascht und habe mich gefragt: warum ich?

*Was geht in einem vor, wenn frau so eine Auszeichnung in der Öffentlichkeit für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement erhält?*

Esther: Es ist ein sehr emotionales und unbeschreibliches Gefühl. Eine solche Auszeichnung zu bekommen ist eine ganz besondere Ehre. Ich möchte mich nochmal bei allen bedanken, die mich vorgeschlagen und gewählt haben.

*Was hat Dich dazu bewogen, dieses sehr wichtige TrainerInnenamt bei den Minis zu übernehmen und wie motiviert frau sich, dies über einen solchen langen Zeitraum auszuüben?*

Esther: Da es sehr schwierig war, für die Nachmittagszeit eine/n TrainerIn zu finden, bin ich quasi reingeschlittert.

Zuerst habe ich ausgeholfen und dann das Training übernommen. Die Begeisterung der Kinder zu erleben. Sie auf spielerische Weise für das Spiel mit dem Ball heranzuführen und das Miteinander zu erleben. Aber auch die Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen.

*Welchen Ratschlag kannst Du als Fachfrau für Miniballer-ausbildung den jungen TrainerInnen mit auf ihre Trainerlaufbahn geben?*

Esther: Selbst Spaß am Training zu haben. Vorbild für Kinder sein. Ihnen Werte zu vermitteln. Sie für Bewegung und Sport zu begeistern.

Vielen Dank für das Gespräch und wir (die Handballer und Eltern) wünschen Dir noch weitere erfolgreiche Trainings beim TV.

*Gerhard Stadtmüller*

## PÄCHTERWECHSEL TV GASTSTÄTTE

### NEUER WIRT HARRO BOFINGER

VON AUSSENSTEHENDEN FAST UNBEMERKT, GING ZUM 1. FEBRUAR 2010 DER PÄCHTERWECHSEL IN UNSERER TV-GASTSTÄTTE ÜBER DIE BÜHNE. MIT KLEINEN, ABER FEINEN VERÄNDERUNGEN HEBT HARRO BOFINGER DAS NIVEAU UND ZEIGT GLEICH ZU BEGINN, WELCHES POTENZIAL IN IHM STECKT.

**Z**um 1. Februar 2010 übernahm Harro Bofinger, bis dahin als Koch angestellt, als neuer Wirt in der TV-Gaststätte die Regie, und gleich konnte er zeigen, was in ihm steckt. Bei der 1. TV-GALA am 6. Februar zauberte er mit seinem neuen Team ein Vier-Gänge-Menü vom Feinsten. Die nobel eingedeckten Tische und der aufmerksame Service des im einheitlichen Dress angetretenen Serviceteams sorgten für Sternerestaurant-Atmosphäre.

Aber auch bei der räumlichen Gestaltung entdeckt das geübte Auge des Stammgastes, dass kleine, aber feine Veränderungen das Bild der Gaststätte heben. Abends schafft die dezente indirekte blaue Beleuchtung ein loungeartiges Ambiente, durch die geschickte Raumaufteilung ist das hallenartige des Raumes verschwunden. Der Umbau des Schank- und Tresenbereichs ermöglicht dem Gast nun auch dort einen angenehmen Aufenthalt und bildet einen neuen Mittelpunkt der Gaststätte. Alles ist etwas persönlicher



geworden, Harro Bofinger ist als neuer Chef eben auch immer präsent und pflegt den Kontakt zu seinen Kunden, bestens unterstützt von Betina und Rene Meier. Was auf den Tisch kommt, bestimmt und kauft der Chef nun selbst, was die Qualität des Angebots hebt.

Die Öffnungszeiten wurden dem Bedarf angepasst, wenn man sie aber zu anderen Zeiten braucht, sind sie trotzdem da. Wie bei der improvisierten Deutschen-Meisterschafts-Feier der Faustballer am Abend des überraschenden Titelgewinns Anfang März. Die Gast-

stätte hatte eigentlich längst geschlossen, doch ein Anruf aus Bad Staffelstein und Harro nebst Team standen wieder bereit: Als die rund 80 Fans und Spieler um ca. 21.30 Uhr hungrig und durstig von der DM heimkehrten, waren Speis und Trank gerichtet und die DM-Party konnte steigen.

Man kann also rundweg sagen, ein gelungener Start für unseren neuen Wirt. Wir wünschen uns und ihm, dass seine guten Ideen großen Anklang finden bei seinen Gästen, dass uns das Jahr 2010 viele lange laue Sommerabende unter den Kastanien beschert, dass viele Menschen, die sonst zum Verein keine Berührungspunkte haben, begrüßt werden können und, last but not least, dass unsere TV-Gaststätte mehr denn je ein Mittelpunkt für alle Mitglieder des TV Stammheim wird.

*Der Vorstand*

## TV LEGENDEN – MITGLIEDER DIE MAN KENNEN SOLLTE

*Heute: Ludwig Habereder*

IN DIESER RUBRIK WERDEN MITGLIEDER DES TV STAMMHEIM VORGESTELLT, DIE GROSSE SPORTLICHE LEISTUNGEN VOLLBRACHT HABEN, ABER AUCH PERSONEN, DIE SICH BESONDERS FÜR DEN VEREIN VERDIENT GEMACHT HABEN. ALSO EINFACH LEUTE DES VEREINS, ÜBER DIE MAN GERNE ETWAS LIEST UND DANACH SAGT: „ACH, INTERESSANT, HAB ICH NICHT GEKANNT“, ODER „WUSSTE GAR NICHT, DASS DER/DIE DA MIT DABEI WAR“, ODER ÄHNLICHES. HEUTE: LUDWIG HABEREDER

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, der Einzelne zählt wenig, nur ihre Zusammenarbeit und Mitarbeit macht den Verein lebendig. Aber ohne die ausgeprägten Persönlichkeiten, die sich mit all ihren Fähigkeiten und auch Eigenheiten einbringen, die andere begeistern können, die anpacken, anstoßen, initiativ werden, bleibt der Verein farblos und verwechselbar. Glücklicherweise hatte und hat der TV schon immer solche Persönlichkeiten, die den Verein geprägt und vorwärts gebracht haben – und schon sind wir bei Ludwig Habereder.

Vor neun Jahren bin ich in den Verein eingetreten und von Anfang an begegneten wir uns, er als Walker, ich als Läufer. Stets war er gut gelaunt und es war ganz offensichtlich, dass er Spaß daran hatte, sich zu bewegen. Immer wünschte er auch uns Läufern viel Freude bei unserem Tun. Im Laufe der Jahre erfuhr ich mehr über ihn und seinen Verdienst für den Verein und war überhaupt nicht überrascht, denn selbst bei den kurzen Begegnungen wirkte er absolut authentisch.

Gehen wir nun knapp 50 Jahre in die Vergangenheit, denn da etwa tauchte Ludwig beim TV auf. Viele heutige Mitglieder waren damals überhaupt noch nicht geboren, andere werden sich nur noch undeutlich an diese Zeit erinnern. Nur die Älteren haben diese Zeit noch aktiv erlebt. Dominierende Abteilung war damals Handball, es gab noch Turnen, Leichtathletik – auch Faustball wurde bereits gespielt.

Der ganze sportliche Bereich den heute die Outdoor Abteilung umfasst beschränkte sich auf das Private, der Verein bot dazu wenig bis nichts an. Joggen hieß damals „Waldlauf“. Walken war unbekannt und Radsport gab es bei der Tour de France, kaum jedoch im privaten Bereich. Ski fahren aber lag im Trend, das wiederum machte man aber nicht im Verein. Letzteres änderte sich schlagartig mit dem Erscheinen von Ludwig Habereder. Er war begeisterter Skifahrer, kam 1963 über Geschäftskollegen in den Verein und gründete am 4. April 1963 die Skiabteilung. Weitere Gründungsmitglieder waren u.a. Rudi Brändli, Herbert Walter, Hans Reißner, Karl Gühring und Otto Blaschke, der auch dann die Abteilungsleitung übernahm.

Ludwig hatte schon lange Jahre Erfahrung im Skisport, kannte sich in den Bergen aus und war der geborene Organisator. Folgerichtig übernahm er auch in der neuen Abteilung die Vorbereitung und Durchführung von Skiausfahrten, die von den Vereinsmitgliedern sehr gerne angenommen wurden. Von der Schwäbischen Alb bis ins Allgäu erstreckten sich die Wochenendaktivitäten und bald auch kamen alpine Skitouren dazu. Damals begründete Ludwig auch die noch heute stattfindenden Kinderskiausfahrten. Man fuhr dazu meist auf die Schwäbische Alb, oft nach Ochsenwang/Randacker Maar, teilweise sogar mit zwei Bussen, so gut wurden die Ausfahrten von den Kindern angenommen.

Schon immer aber war Ludwig im Herzen ein Allround Freizeitsportler. Ihm war bereits damals klar, dass Sport nie einseitig sein darf, wenn er gesund sein soll. Skigymnastik als Vorbereitung für die Saison war selbstverständlich, aber auch nach der Skisaison musste man doch etwas tun! Er war daher auch an vorderer Stelle mit dabei, wenn „seine“ Abteilungsmitglieder sich auf das jährliche Leistungssportabzeichen vorbereiteten und es auch erwarben. Auch der jährliche Sommergegleichswettkampf des TV Stammheim mit der Skizunft Kornwestheim war ganz im Sinne seiner Vorstellungen.



Jahre hinein organisierten und durchgeführten Wanderungen, an denen stets sehr viele Vereinsmitglieder teilnahmen.

Etwa 1975 ergriffen wieder ein paar Leute des Vereins - Karl Berberich, Horst Körner, Rudi Brändli und natürlich Ludwig Haberer - die Initiative und

als Ergebnis mietete der Verein das Haus in Au/Bregenzer Wald, das dann in den nächsten 30 Jahren häufiger Ausgangspunkt für Skitouren und Wanderungen in die Berge des gesamten Lechtals war. Biberkopf, Rote Wand, Säntis, Durchwanderung des gesamten Tannheimer Tals sind hierzu ein paar wenige Stichworte.

Da war es dann nur noch ein kleiner Schritt, auch die Sommersaison über sportlich unterwegs zu sein. Noch in den 1960er Jahren begannen beim TV die von ihm organisierten und geführten Wanderungen. Bei zahlreichen Wochenendausfahrten erschlossen sich die Mitglieder der Skiabteilung das Gebirge zu Fuß. Die Abteilung hatte einen weiteren Schritt hin zum Outdoorsport gemacht! In diese Zeit - erstmals 1968 - fiel auch die von Ludwig initiierte Sonnwendfeier, die sich bis heute erhalten hat. War man in den Anfangsjahren häufig im Allgäu unterwegs, wagte man sich mit zunehmender Erfahrung auch an Bergwanderungen in Österreich, der Schweiz und auch Italien. Jubiläumsweg, Stuttgarter Hütte, Heilbronner Weg und Watzmann sind nur ein paar ganz wenige Stichworte zu den Wandertouren. Man war u.a. im Piztal, im Karwendel, im Ötztal, in den Dolomiten. Wenn heute wieder der Ruf nach Hochgebirgswanderungen laut wird, denkt man an diese von Ludwig bis in die späten 1990er

Wie überall war bei allen Aktivitäten der Skiabteilung natürlich auch sportlicher Ehrgeiz mit im Spiel. Die einen begnügten sich mit Wanderungen auf der Alb oder im Allgäu, für andere war eine Hochgebirgswanderung die große Herausforderung. Manche aber fragten nach mehr. Also wagte man sich auch an Klettersteige. Zum Beispiel bezwang 1983 eine große Gruppe „wagemutiger TVler“ unter Ludwigs Führung den Mindelheimer Klettersteig (Allgäuer Alpen). Manch einer erkannte damals bei dieser schwierigen Tour seine Grenzen, wie auch zwölf Jahre später bei der Watzmann Überquerung.

Ski fahren, wandern, Leistungssportabzeichen - was fehlt noch zum Allroundsportler? Natürlich das Laufen! Bereits Ende der 1960er Jahre begannen Mitglieder der Handballabteilung mit dem Laufen und Anfang der 70er war dann die Skiabteilung auch mit dabei. In dieser Zeit begann Ludwig mit dem Laufen.



Dem Trend der Zeit folgend, organisierte die Skiabteilung 1974 den ersten von insgesamt sechs Stammheimer Volksläufen, bei denen teilweise 1200 Läuferinnen und Läufer mitmachten. Folgerichtig bildete sich dann 1976 der Lauffreund des TV Stammheim. Für den Skifahrer, Berggeher, Jogger und Vollblutsporthler Ludwig Habereeder war das die konsequente Weiterentwicklung des Angebotes im Verein.

Wenn man hier kurz innehält und nachdenkt wird einem bewusst, dass damit der TV Stammheim bereits Mitte der 1970er Jahre einen Großteil der heute in der Outdoorabteilung betriebenen Sportbereiche abdeckte, lediglich der Radsport fehlte! Der kam erst etwa 15 Jahre später, wurde dann aber ebenfalls leistungsmäßig betrieben.

Wie ging es mit Ludwig weiter? Neben gesundheitsorientiertem Sport war stets auch sportlicher Ehrgeiz Motivation für sein Handeln. Konnte und sollte man seine Wochenendtouren nicht ausbauen? Ludwig suchte sich mit dem Abschnitt von Oberstorf bis Meran den läuferisch anspruchsvollsten Teil des europäischen Fernwanderwegs E5 aus. Er plante und organi-

sierte alles und 1984 machte sich eine Gruppe vom TV unter seiner Führung auf den Weg. Sie waren eine Woche lang unterwegs, knapp 130 Kilometer und um die 7.000 Höhenmeter. Sämtliche Beteiligten waren begeistert und verlangten nach mehr! Also her mit der nächsten Steigerung! Ludwig plante daher eine Tour vom Bodensee bis zum Neusiedler See, ein 1100 Kilometer langer,

alpinen Abschnitt des Fernwanderwegs E4, welcher von Spanien/Portugal über Frankreich und die Schweiz bis nach Kreta führt. Natürlich macht man 1100 Kilometer nicht an einem Stück. Mit wechselnden Teilnehmern wanderte Ludwig daher ab 1985 jedes Jahr mit einer Gruppe eine Woche lang einen Abschnitt des Weges, bis man dann 1992 den Neusiedler See erreicht hatte.

Wer jemals auch nur einen Tagesausflug geplant und organisiert hat, kann ermessen, wie viel Arbeit, aber auch Verantwortung Ludwig mit diesem Vorhaben auf sich genommen hat. Wenn man sich dann noch klar macht, dass er mehr als 30 Jahre lang jedes Jahr zumindest eine Mehrtages-Skiausfahrt und eine Woche Wandern organisiert und geführt hat, von den vielen Wochenendaktionen im Winter und im Sommer ganz zu schweigen, wird man stumm und blickt wehmütig rings herum und sieht derzeit niemanden, der so etwas auf sich nehmen würde! Zu Recht ist Ludwig stolz darauf, dass in all den vielen Jahren bei den von ihm geführten Touren kein einziger ernster Bergunfall passiert ist!

Seit in den 1970er Jahren das Joggen modern wurde, war Ludwig, getreu seinen Vorstellungen vom universellen Sportler, neben seinen Skiausfahrten und Bergwanderungen, jedes Jahr auch bei einigen Volksläufen aktiv mit dabei und begeisterte auch die Abteilungsmitglieder dafür.

Für jeden Läufer aber ist der Marathon das höchste Ziel und so stellte sich auch Ludwig die Frage: „Kann ich einen Marathon laufen, kann ich gar unter vier Stunden ins Ziel kommen?“ und richtete 1988 sein Training danach aus. Aber es wäre nicht unser Ludwig, wenn er nicht auch andere dafür begeistert hätte. So waren dann am 9. Oktober 1988 neben ihm auch Gerd Borhardt und Dietmar Seemann beim Berlin Marathon mit am Start. Tatsächlich erreichte Ludwig mit seinen damals 58 Jahren eine Zeit unter vier Stunden! In den Folgejahren plagten ihn Knieprobleme und er beschränkte sich daher auf Halbmarathons.

Gegen Ende der 1990er Jahre, Ludwig war mit seinen beinahe 70 Jahren etwas ruhiger geworden, ergriff er nochmals die Initiative im Verein und machte die damalige Trendsportart Walking auch beim TV populär. Viele der Teilnehmer seiner Skitouren und Wanderungen machten dann auch bei der neuen Sportart mit. Wie



aber der Ludwig eben so ist, suchte er auch hier seine Grenzen und begeisterte daher seine Leute für einen Marathon. Im Mai 2000 waren sie als Vorbereitung beim Rennsteiglauf in Thüringen beim 30-km-Wettbewerb mit dabei und im Herbst dann beim Berlin Marathon, wo Ludwig und seine Gruppe beim Walken auf der Strecke manchen Läufer hinter sich ließ. Einige Jahre betreute er dann noch den Walking-Treff, bis er 2004 die Leitung vollständig an Sieglinde Appenzeller übergab. Ganz aber kann er es nicht lassen. Noch heute organisiert Ludwig Ausflüge und Wanderungen, jetzt aber mehr im privaten Bereich.

Als Ergebnis des Engagements von Ludwig für den TV Stammheim muss man im Rückblick sehen, dass die von ihm mit gegründete Skiabteilung, die er mehr als 40 Jahre lang stark geprägt hat, der er auch immer wieder entscheidende Impulse zur Erweiterung und Fortentwicklung gab, heute so lebendig ist, wie er es sich immer vorgestellt hatte. Mancher trauert vielleicht der alten „Skiabteilung“ nach, Ludwig aber wird sicher glücklich sein, werden doch in der Outdoorabteilung alle Sportarten unter einem Dach angeboten, die ihm immer am Herzen lagen.

Wer heute einen gut gelaunten und immer fröhlichen älteren Mann in flottem Schritt, meist zusammen mit einer ebenso dynamischen Frau, in und um Stammheim herum sieht, wird wahrscheinlich dem Ehepaar Habereder begegnet sein. Seine beinahe 80 Jahre - nur wenige Monate fehlen noch - sieht man ihm nicht an, auch wenn ihm seit einiger Zeit seine Knie wieder Sorgen machen. Daher ist er immer wieder auch auf dem Fahrrad unterwegs, mit einem flotten 17er Schnitt, denn beim Fahrradfahren geben die Knie Ruhe und leistungsfähig ist er noch allemal, hat er doch stets nach seinem Motto gelebt und seinen Körper stets umfassend gefordert.

*Eberhard Osterreich*

### Persönliches

Unsere Übungsleiterin für das Kleinkindturnen, Erika Jakob, hat Ende 2009 geheiratet. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den beiden für ihre gemeinsame Zukunft alles Gute.

### Geänderte Satzung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde die neue Satzung beschlossen. Vor allem die Anpassung an das geltende Recht und die Anpassung an die modernen Anforderungen wurden dort eingearbeitet. Die beschlossene Satzung kann im Internet eingesehen werden oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

### Wichtig für Sie

Die Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen erfolgen künftig nicht mehr per Post, sondern werden jeweils in der 2. Jahres-Ausgabe des TV Total veröffentlicht sowie den Mitgliedern per eMail (sofern bekannt) zugesandt.

### Wahlen

Bei der diesjährigen JHV wurden Martin Reißner als 1. Vorsitzender, Thomas Gühring als technischer Leiter, Elvira Klein als Frauen/Gleichstellungsbeauftragte sowie Hartmut Wolf als 2. Beisitzer einstimmig in

ihren Ämtern bestätigt. Wir gratulieren den Amtsinhabern für das ausgesprochene Vertrauen.

### Abteilungsbeiträge bei den Faustballern

Ab dem 1. Januar 2010 wurde bei den Faustballern ein Abteilungsbeitrag eingeführt. Nach umfangreichen Diskussionen in der Abteilungsversammlung wurden folgende Jahresbeiträge beschlossen:

BK 41, Aktive Sportler 20 €, BK 42, Passive Erwachsene 0€, BK 43, Kinder und Jugendliche entspr. BK 43: 0,- €. Der Beitrag umfasst (außer bei passiven Erwachsenen)

auch den kostenlosen Eintritt bei den Bundesligaspielen.

### Dr. Herwig Oberkersch neuer Landesfachwart Faustball im STB

Am 1. April 2010 übernahm Dr. Herwig Oberkersch das Amt des Landesfachwartes Faustball im Schwäbischen Turnerbund (STB).

„Auf dem Landesturntag des STB im Herbst soll unser oberster Faustballer dann bestätigt werden, aber er darf jetzt schon loslegen mit einer vielseitigen Tätigkeit im Verband“, so kommentierte ein Mitglied des Landesfachausschusses den personellen Wechsel in Schwaben.

Und genau das hat Dr. Oberkersch auch bereits begonnen, ist er doch seit Ende des letzten Jahres auch in der DFBL, dem übergeordneten Bundesverband der Faustballsportler, tätig.

„Ich habe mich nicht in diese Ämter gedrängt und wäre froh gewesen, wenn jüngere Faustballer diese Herausforderung angenommen hätten. Aber nun gilt es, einen Berg von Arbeit in Angriff zu nehmen, denn der Faustballsport in Deutschland steckt in einer wichtigen Umbruchphase und ich möchte, dass sich diese letztlich als eine sehr

#### GESCHÄFTSSTELLE



Solitudeallee 162,  
70439 Stuttgart  
Telefon 80 45 89  
Fax 8 07 03 99

Konto 57 927 006  
BLZ 600 903 00  
Volksbank Zuffenhausen

[www.tv-stammheim.de](http://www.tv-stammheim.de)  
[info@tv-stammheim.de](mailto:info@tv-stammheim.de)

Montag 17:00 - 19:00 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

erfolgreiche Aufbruchphase erweist“, so der knappe Kommentar von Oberkersch. Nur mit großem Engagement aller und einer professionellen Tätigkeit, die geprägt sei von einem kameradschaftlichen Miteinander, könne es gelingen, zu beweisen, dass der Faustballsport in der Lage ist, seine Geschicke weitgehend selbst zu meistern und sich aus der „Ecke der Randsportart“ heraus zu entwickeln.

Zumindest im Landesfachausschuss aber hat er ein „Heimspiel“. Den diesem Ausschuss gehören bereits seit Langem die beiden Stammheimer Reinhard Nacke, als Wettkampfwart, und Alwin Oberkersch als Lehrwart an.

**Waldheim**

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, das Waldheim wieder während der ersten beiden Sommerferienwochen in unseren Räumen begrüßen zu dürfen. In dieser Zeit ist kein Trainingsbetrieb in den Hallen möglich. Wir bitten um Beachtung.

**Mitgliederstand zum 1. April 2010**

Hauptverein	1.380
Turnabteilung	843
Outdoor Sport	361
Handball	127
Faustball	202
Tennis	88
Tischtennis	78
Tanzsport	51



**TV Stammheim erhält Gütesiegel des STB**

Der STB anerkennt das qualitativ hochwertige Sportangebot des TV Stammheim und verleiht ihm das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ in den Bereichen „Aktives Rückentraining“ und „Präventives Herz-Kreislauf-Training im Sportverein“.

Beide Sportbereiche werden vom Ehepaar Peter und Ursula Ernst angeboten, die in vielen Fortbildungsstunden und Prüfungen die Ausbildungsstufe „staatl. geprüfter Übungsleiter P“ (Gesundheit) erreicht haben.

**Fit für die Zukunft – Stammtisch**

Unter diesem Motto treffen sich an jedem letzten Montag eines Monats Übungsleiter, Funktionäre und

Interessierte in unserem Vereinsheim. Dort diskutieren wir in lockerer Runde (Stammtisch!) aktuelle Themen, sprechen über Dinge, die „man machen sollte/könnte“ - oder „klönen“ einfach so. Haben Sie nicht auch Lust, einmal daran teilzunehmen?

**Stuttgarter Familiencard**

Haben Sie sich schon den Vereinsbeitrag der Kinder über die FamilienCard zurückerstatten lassen? Wenn nicht, wenden Sie sich mit Ihrer Karte an das Bürgerbüro in Stammheim. Bitte beachten Sie, dass künftig nur noch bis zu 60 € von der Karte abgebucht werden können.

**Veränderungen**

Bitte melden Sie persönlichen Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc) auch an die Geschäftsstelle des TV. Vielen Dank!

**Kündigung im TV**

Wir erinnern nochmals daran, dass eine Kündigung zum 31. Dezember eines Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein muss.

## LIZENZIERTE ÜBUNGSLEITER UND TRAINER BEIM TV STAMMHEIM

*Sport und Persönlichkeit*

QUALIFIZIERTE UND ENGAGIERTE ÜBUNGSLEITER SOWIE TRAINER SIND DIE BASIS FÜR EIN ATTRAKTIVES SPORTANGEBOT UND SOMIT FÜR DEN ERFOLG UND DIE ZUKUNFT EINES SPORTVEREINS. ZIEL UND VERANTWORTUNG DES TV STAMMHEIM IST ES DESHALB, DIE QUALIFIKATION SEINER ÜBUNGSLEITER UND TRAINER STETIG ZU FÖRDERN UND NEUE LEUTE FÜR DIESE AUFGABE ZU GEWINNEN. AN DIESER STELLE WOLLEN WIR IHNEN IN DEN NÄCHSTEN AUSGABEN VON TV TOTAL EINIGE TRAINER UND ÜBUNGSLEITER VORSTELLEN UND ERLEBBAR MACHEN, DASS PERSÖNLICHKEITEN NICHT NUR DEN SPORT FÖRDERN, SONDERN AUCH UMGEKEHRT. HEUTE: PETER ERNST.

**E**r war bereits seit vielen Jahren erfolgreicher und ambitionierter Sportler, bevor er den Lauftreff des TV Stammheim übernahm und merkte, dass er trotz aller persönlicher Erfahrungen als Läufer noch viel lernen konnte – lesen Sie seine Geschichte.

*Warum macht ein Läufer, der schon über 50 Jahre läuft, eine lange Ausbildung zum Übungsleiter im TV-Stammheim?*

Ich bin schon viele Kilometer gelaufen, schon als Joggen noch Waldlauf genannt wurde. Anfangs 10 Kilometer, dann Halbmarathon, später Marathon, aber auch Intern. Skimarathon (Kniebis) und Radmarathon mit 220 Kilometer. Ich war übrigens kein Spitzenläufer, da mich mein Beruf immer gefordert hat.

Als ich vor 12 Jahren den Lauftreff im TV-Stammheim übernommen habe, glaubte ich, einfach mein Wissen vom Laufen an meine Laufkameraden weitergeben zu können. Es war ein großer Fehler so zu denken, denn ich wusste eigentlich nichts - auf jeden Fall nicht genug. Nichts über den aktiven Bewegungsapparat, die Energiebereitstellung, kaum etwas über die physiologischen Grundlagen zum Aufbau und zur Funktion des Herzens, wenig über



den passiven Bewegungsapparat; das Kniegelenk und seine Mechanik waren mir ziemlich fremd (mir ging es ja gut) und so ging es mir auch mit Sportverletzungen und Sportschäden und den wichtigen Grundregeln der Fehlerkorrektur. Je mehr ich darüber nachdachte, was ich nicht weiß, desto mehr erwachte mein Interesse an einer guten Ausbildung zum Übungsleiter. Ich wollte es genauer wissen. Ich erkundigte mich nach einer Möglichkeit, wo ich mich

für den TV-Stammheim ausbilden lassen könnte und wie lange das Ganze dauern würde. Ich holte mir Informationen beim Württb. Landessportbund und entschied mich zu einer soliden Grundausbildung an der Landessportschule Tailfingen, die ca. ein Jahr dauerte und mit einem staatlichen Abschluss als ÜL- Leichtathletik- C endete. Es fanden Blockausbildungen statt und ich konnte das Gelernte in

den Zeiten zwischen den einzelnen Kursen in der Praxis umsetzen. Am Ende dann die staatlich anerkannte Abschlussprüfung.

Da ich zu diesem Zeitpunkt auch schon über 60 war, ist mir das Lernen nicht leicht gefallen, aber mit Stolz habe ich meine Prüfung bestanden. So konnte ich im Lauftreff als Übungsleiter mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich wollte aber noch mehr wissen und da mich die Medizin (auch durch meinen Beruf) und vor allem auch das Herz als Motor für körperliche Leistung schon immer interessiert haben, hängte ich noch 1 Jahr daran und bestand auch die staatl. Prüfung zum ÜL Innere Medizin-Herzsport, die ich mit zwei Sonderausbildungen „Sport nach Schlaganfall“ und „Sport für Diabetiker Typ 2“ ergänzte. Ich selber bin stolz und froh, dass ich diese Ausbildungen gemacht habe. Das Gelernte ist vielseitig einsetzbar und das Wissen um die Zusammenhänge gibt mir viel Sicherheit.

Da der TV Stammheim keine Reha-Gruppe Herzsport in seinem Repertoire hat, habe ich mich bei der Sportvereinigung Feuerbach bemüht und dort einen 5 Jahresvertrag als Übungsleiter für Herzsport übernommen. Hier betreue und übe ich mit herzkranken Menschen Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Entspannung.

Es war ein langer Weg für meine Ausbildungen. Aber die Arbeit und der Sport mit Menschen gefallen mir und es gibt so viel Rückmeldungen

für deren Erfolg. Das Lernen und auch das Weitergeben haben meine Persönlichkeit geprägt und noch immer macht es mir Freude, in ständigen Fortbildungen mein Wissen und meine Lizenzen auf dem neuesten Stand zu halten. Und es ist spannend, in den Fortbildungen die verschiedensten Menschen kennen zu lernen. Menschen, die wie ich mit Begeisterung anderen den Sport im Verein weitergeben wollen.

Meine Frau hat mich immer in meiner Fortbildung unterstützt und ohne sie hätte ich so manchen Durchhänger gehabt. Wir beide, meine Frau und ich, haben im Februar 2010 für den TV Stammheim durch unsere Ausbildungen eine Auszeichnung „Sport pro Gesundheit“ bekommen und können auch mit den Krankenkassen abrechnen.

Und so möchte ich vielen jungen Menschen des TV Stammheim Mut zu einer ÜL-Ausbildung machen, um das Gelernte in unserem großartigen Verein weitergeben zu können.

*Peter Ernst*



Kein Beschlagen vor den Augen mit Sehhilfen, die für Sport und Freizeit taugen!

### 4 Wochen Austausch-Contactlinsen

6er Box nur € 29,--  
 Pflegemittel dazu ab € 6,95 (360 ml)

Öffnungszeiten  
 Mo. - Fr. 8.30 – 13.00 Uhr  
 14.30 – 18.00 Uhr  
 Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**optik hoffmann**  
 Brillen und Contactlinsen  
 NEU [www.optik-heikehoffmann.de](http://www.optik-heikehoffmann.de)

Mit dieser Annonce erhalten Sie einen kostenlosen Sehtest

70439 Stuttgart (Stammheim)  
 Freihofstraße 49  
 Tel. 0711 / 80 15 60

Jetzt auch in Möglingen  
 Rathausplatz 8

## IM LETZTEN SAISONSPIEL DEN WIEDERAUFSTIEG PERFEKT GEMACHT

### *Wiederaufstieg, Ballwelten und mehr*

FRAUEN 1 GEHEN MIT PLATZ 5 AUS DER BEZIRKSLIGASAIISON 09/10. FRAUEN 2 VERLASSEN GESCHLOSSEN DIE HSV. SENIOREN Ü40 HOLEN SOUVERÄN DEN MEISTERTITEL. MIT DER BESTEN PLATZIERUNG ALLER HSV-JUGENDMANNSCHAFTEN ÜBERRASCHT DIE B-JUGEND MÄNNLICH MIT EINEM SENSATIONELLEN 4. TABELLEN-PLATZ. TRADITIONELL GROSSES INTERESSE AM JÄHRLICHEN MINISPIELFEST. DIE BALLWELTEN IM JANUAR 2010, WO MAN SICH IN STAMMHEIM GEMEINSAM MIT TISCHTENNIS UND FAUSTBALL EINEM GROSSEN PUBLIKUM PRÄSENTIERTE, GEHÖREN ZU DEN HIGHLIGHTS DER SAISON.

#### **Männer**

Obwohl die Männer 1 das erste Saisonspiel nach dem Abstieg in die Kreisliga A verloren haben, konnten sie sich unter dem neuen Trainer, Nik Blank, in der Folge in der Spitze der Liga fest spielen. Von Spiel zu Spiel wurde die Mannschaft eine immer bessere Einheit und begeisterte mit schnellem Tempohandball. So konnte man kurz vor der Winterpause als Tabellenzweiter vom direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse träumen, obwohl nach den vielen Abgängen zu Saisonbeginn nicht unbedingt damit gerechnet werden konnte.

Doch dann kurz vor der Winterpause traf die Mannschaft das Verletzungspech: mit zwei Kreuzbandrissen und zwei schweren Knieverletzungen fielen gleich vier absolute Leistungsträger für den Rest der Saison aus. Trotzdem ging man weiter als zweiter der Tabelle in die Winterpause.

Zur Rückrunde vermutete man eigentlich, dass die Mann-

schaft auf Grund der Verletzungen nicht weiter um den Aufstieg mitspielen könnte. Zum Glück konnte man mit Sascha Knödler einen Rückkehrer wieder einsetzen, der die fast verwaiste rechte Seite wiederbelebte und auch die 2. Männermannschaft half tatkräftig ohne Wenn und Aber bei der 1. aus. Somit konnte sich die Mannschaft entgegen allen Befürchtungen weiter in der Spitze halten.

Im letzten Spiel der Saison kam es zum großen Finale mit der der HBI Weilimdorf/Feuerbach. Tabellenzweiter (HSV) gegen den -dritten (HBI). Wer gewinnt steigt auf. In einem spannenden Spiel schlug die HSV den Lokalrivalen und stieg somit wieder in die Bezirksklasse auf.

Die 2. Männer die der 1. tatkräftig half, haben zum Glück ihre Punkte in der Hinrunde schon eingefahren und schlossen die Saison als siebter ab.

Sehr positiv verlief die Saison für die beiden Seniorenmannschaften Ü40 und Ü50 der

HSV. Die Ü40 konnten den ersten Titel als Bezirksligameister für die HSV einfahren.

Die Ü50, unterstützt durch die Stammheimer Klaus Nachtigall, Günther Wurst, Konstantin Haberkorn und Gerhard Stadtmüller, verbesserte sich am letzten Spieltag auf einen hervorragenden 3. Platz.

#### **Frauen**

Die Frauen 1 hatten wohl eine der schwersten Bezirksligarunden der letzten Jahre vor sich, den so stark wie in diesem Jahr, war diese Liga schon lange nicht mehr besetzt. Nach dem 3. Platz im Jahr davor wollte man sich natürlich verbessern und peilte den direkten oder zumindest indirekten Aufstieg an.

Gleich im ersten Spiel daheim gegen den MTV bekam man aber einen kleinen Dämpfer: man konnte nur Unentschieden spielen, obwohl man schon mit fünf Toren geführt hatte. Nachdem man aber am dritten Spieltag den absoluten Topfavoriten, die Kickers, re-

gelrecht aus der Halle schoss, war eigentlich klar, dass das Team von Franco Leanza die Qualität besaß, um beim Aufstiegskampf ein gewichtiges Wörtchen mitzureden. Leider kam es anders. Trainer Leanza hatte doch fast in jedem Spiel mit beruflich verhinderten oder verletzten Spielerinnen zu kämpfen. Hinzu kam, die schon aus der letzten Saison bekannte Abschluss- und Konzentrationsschwäche, die sich in einigen Spielen negativ auswirkte. So wurden einige Spiele sehr unglücklich knapp verloren, obwohl frau die bessere Mannschaft war. Zur Winterpause waren die beiden großen Mitfavoriten, Kickers und Remshalden, schon so weit enteilt, dass nur noch rechnerisch der Aufstieg möglich war. Auch in der bisherigen Rückrunde konnten die Mängel nicht abgestellt werden, so dass die Mannschaft mal eine super Leistung, dann aber auch wieder eine indiskutable Leistung zeigte. Auch scheint die Luft aus dieser Liga draußen zu sein, da die Mannschaften vorne nicht mehr einzuholen sind, die Absteiger schon feststehen und so viele Partien im großen Mittelfeld so vor sich hin plätschern. Da die Mannschaft aber sehr jung ist, wird sie auch in den nächsten Jahren noch von sich reden machen können. Die Frauen schlossen letztlich mit einem 5. Platz ab.

Die Frauen 2 spielten von Anfang an in der Kreisliga A vorne mit und hätten bestimmt das Potential gehabt in die Bezirksklasse aufzusteigen. Durch unglückliche Niederlagen in entscheidenden Spielen und gegen Tabellenschwächere reichte es schließlich zu einem 3. Platz. Leider wird es in der neuen Saison keine 2. Frauenmannschaft mehr geben, da die Mannschaft wegen Unstimmigkeiten mit Verein und Trainer den Verein geschlossen verlassen hat.

#### A-Jugend männlich

Als eventuellen Titelanwärter konnte man die A1-männlich erwarten, die im Jahr zuvor den Bezirksligatitel erringen konnte.

Leider war der Kader über die Saison zu klein und so musste die Mannschaft, auch auf Grund von Verletzungen oder sonstigen Ausfällen, einige Spiele ohne Wechselspieler oder sogar in Unterzahl bestreiten. So blieb die Mannschaft mit dem 5 Platz in der

Bezirksliga etwas hinter den Erwartungen zurück.

Die männliche A2- Jugend erreichte in der Kreisliga A den 7. Platz.

#### B-Jugend männlich

Die positive Überraschung war hingegen die B-männlich, die ganz knapp die Bezirksliga schaffte, sich aber während der Saison mit Spaß und Freude so steigerte und einen fast schon sensationellen 4. Platz belegte, was die beste Platzierung aller Jugendmannschaften der HSV in dieser Saison ist.

#### C-Jugend männlich

Die C-männlich konnte ebenso knapp die Bezirksliga erreichen, musste aber feststellen, dass hier die Trauben sehr hoch hängen. Sie spielte die ganze Saison im hinteren Drittel der Liga, was zeigt, dass hier für alle eigentlich noch viel zu lernen ist. Sie schloß die Saison mit dem 7. Tabellenplatz ab.



Salon **Rixi**

**Doris Riexinger**  
Friseurmeisterin

Gutschein über 5,-€, mit dieser Annonce  
Freihofstraße 68 70439 Stuttgart-Stammheim  
Tel.: 0711 / 82 24 83 Fax.: 07145 / 93 16 52

### D-Jugend männlich

Das gleiche trifft auf die D-männlich in der Bezirksklasse zu. Wobei hier der fehlende Kader die Situation noch erschwerte und man teilweise mit Aushilfe aus der E-Jugend die Spiele bestritt. Es wurde ein hervorragender 7. Platz von 9 erreicht.

### E-Jugend männlich

In der E-Jugend sind wir mit drei Mannschaften angetreten, die mit viel Spaß an die Sache herangingen. Es zeigt, dass wir sehr zahlreichen Nachwuchs haben, denn auch bei den Minis platzt das Training wieder aus allen Nähten.

Im weiblichen Bereich, wo wir einen Neuaufbau starten müssen, haben wir mit einer A- und einer C-weiblich nur zwei Mannschaften gemeldet.

### A-Jugend weiblich

Leider mussten wir die A-weiblich, die mit 12 Spielerinnen gestartet war, wegen mangelndem Interesse von einigen Spielern vorzeitig vom Spielbetrieb zurück ziehen; am Schluss kamen kaum noch Spielerinnen zum Training und den Spielen, obwohl die Trainer alles probierten und die meiste Zeit mit Gesprächen und Telefonaten verbrachten.

### C-Jugend weiblich

Die C-weiblich, die eine neu zusammengestellte Mannschaft aus C- und D-Jugendlichen war, hat sich während der Saison in der Bezirksklasse immer besser geschlagen und konnte der einen oder anderen Mannschaft, die schon seit Jahren Handball spielen, immer öfters Paroli bieten und sogar den einen oder anderen Punkte einheimsen.

### Minis

Ein voller Erfolg war auch wieder unser Minispielfest im Herbst 2009 in Zuffenhausen, was die Teilnahme von 14 Mannschaften eindrucksvoll unterstreicht.

Weitere Highlights waren die Ballwelten in Stammheim im Januar 2010, wo man sich mit Tischtennis, Handball und Faustball einem großen Publikum gemeinsam präsentierte. Man kann nur sagen: Wiederholung dringendst erwünscht. Ebenso kam der Abschlusstag in der Talwiesenhalle bei den Kindern und Jugendlichen wieder sehr gut an und wird zum Saisonabschluss wiederholt.



### Stammi für Esther

Keine aktive Karriere, aber dafür umso mehr Engagement in der Handballabteilung zeichnet die Preisträgerin in der Kategorie Motivation aus. Esther Hölz ist seit 15 Jahren verantwortlich für die Ausbildung der Handballminis und ist nebenbei die gute Seele der Abteilung, die bei allen Arbeitsinsätzen mitten drin dabei ist. Sie war jahrelang Kassiererin der Abteilung und ist für die Bewirtung aller Handballveranstaltung führend verantwortlich.

Die Handballabteilung weiss sehr wohl, was sie an „ihrer“ Esther hat. Es freut die Mitglieder umso mehr, dass Esther nun auch die öffentliche Anerkennung für ihr jahrelanges ehrenamtliche Engagement durch die Verleihung des Motivations-Stammis erhielt. Das Gala-Gremium konnte keine bessere Wahl treffen (ohne die Leistungen der anderen Kandidaten zu schmälern). (Interview siehe Seite 6)

## TV Handball

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes 2009 im Schloßhof und der Kornwestheimer Straße waren die Handballer des TV wieder vertreten.



Das Kreativteam überschlug sich mit Ideen für die Neugestaltung der Dekoration. So standen Mitglieder von Oldiefix als Modell für die neuen Engelmobile zur Verfügung. Das beste Exemplar verkörpert Günther. Aufgrund seiner wirklich weihnachtlichen Ausstrahlung erhielt der Weihnachtsstand der Handballer wieder einmal die Prämierung als schönster Stand.

## Oldiefix

Die Aktivitäten der Oldiefixer sind in der Winterzeit etwas eingeschränkt. So wird montags der Körper fleißig ertüchtigt, um den Anforderungen der Freiluftsaison gerecht zu werden. Die Bauch, Beine, Po, Gymnastik, das exzentrische Bauchmuskeltraining im und nach dem Training, sind wesentliche Bestandteile der harten Übungsabende.

Im Januar 2010 war die Handball-EM in Wien. Zwei, Lukas L. und Gerhard S., brachen auf, um die Endspiele zu verfolgen. Es war ein tolles Erlebnis - auch ohne deutsche Beteiligung. Nachdem sich auch die beiden Favoriten, Island und Frankreich, durchgesetzt hatten, kannte der Jubel keine Grenzen.

Da sich die runden Geburtstage immer mehr mehren, war auch ein runder von Gühi fällig. Die Oldiefixer und Nirostase-



ven ließen ihren Ideen wieder freien Lauf und präsentierten dem Geburtstagskind einen nie mehr zu vergessenden Museumsbesuch.

Wieder einmal war es soweit. Das Volleyballturnier des TV stand an. Hier waren die Oldiefixer immer dabei. Aufgrund der Trainingsrückstände einzelner Spieler konnte

man dieses Jahr nur eine Mannschaft stellen. Diese wurde von Klaus wieder einmal physisch und psychisch Monate vorher auf dieses Event vorbereitet. Da diesmal der abteilungsinterne Wettstreit mit Oldiefox nicht stattfand und auch die JVA nicht antrat, fand man in anderen Mannschaften seinen Meister. Es war wieder einmal ein sportliches Ereignis das Oldiefix nicht missen möchte.

*Gerhard Stadtmüller*



## Aufgepaßt und notieren!

Die nächsten offenen Boulevereinsmeisterschaften finden am Samstag 19. Juni 2010 auf dem Gelände des TV statt.

*Klaus Nachtigall freut sich über jede Anmeldung!*



## TANZEN MACHT SPASS UND HÄLT KÖRPER UND GEIST FIT

*„TANZE MIT MIR IN DEN MORGEN ...*

... TANZE MIT MIR IN DAS GLÜCK“. SO BEGINNT EIN BEKANNTER SCHLAGER AUS DEM JAHR 1961 VON GERHARD WENDLAND. DAMIT MÖGLICHST VIELE TÄNZER UND TÄNZERINNEN „IN DAS GLÜCK TANZEN“ KÖNNEN, WURDEN ÜBUNGSZEITEN OPTIMIERT, UM ZEITEN FÜR NEUE ANFÄNGERGRUPPEN (BSPW. DISCO-FOX) ZU SCHAFFEN UND WERDEN MONATLICHE TANZABENDE FÜR ALLE DIE GERNE TANZEN (AUCH FÜR NICHT-TV-MITGLIEDER) ANGEBOTEN. INTERESSIERTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

**D**as wöchentliche Training beginnen wir mit fast so einer Begeisterung. Leider nicht bis in den Morgen... Die Takte und Schritte der Standard und Lateintänze bleiben den einen mehr den anderen weniger im Gedächtnis. Dennoch schafft es die Trainerin, Inge Kleimann-Mantel, die Tänzer mit Elan in die richtigen „Bahnen zu lenken“. Damit mehrere Paare zu diesem Genuss kommen, wurden seit Oktober 2009 die Tanz- und Trainingszeiten verändert und eine neue Gruppe für Einsteiger konnte beginnen. „Tanze mit mir in das Glück...“ Solche Anlässe haben wir immer wieder. Ein paar Erinnerungen verdeutlichen es. Die Tanzsportabteilung bietet mehr als nur die Trainingseinheiten. An einem



Samstag im Monat werden alle Interessierte, unabhängig von der TV-Mitgliedschaft und natürlich kostenfrei, zu einem Tanzabend geladen. Dabei kann jeder bei guter Musik nicht nur das „Tanzbein“ schwingen lassen, sondern auch bei schönem Ambiente die Geselligkeit genießen.

Einen anderen Höhepunkt bietet die jährliche Weihnachtsfeier. Bei der letzten, im Jahre 2009, sollte es gemütlich vorgehen, ohne großen Vorbereitungen. Dennoch, die Organisatoren schafften es, die Gäste mit einer Aufführung des Strumpfhosentanzes zu überraschen.

Mit Wanderungen verschiedener Art erweitern die Tänzer die eigene Kondition und trecken als „Restaurant-Tester“ in so manche Kneipenlandschaft. Die Tanzsportabteilung trainiert nicht nur „Quick, Quick, Slow“, sondern

nimmt auch aktiv, wie beispielsweise am Volleyballturnier des TV am Leben des Vereines teil.

**Apropos erweitern...**

Erweitert wurde das Tanzangebot um einen Disko-Fox-Kurs für Einsteiger. Am 23. Februar 2010 haben

**BECHTEL**  
QUALITÄTSDRUCKE

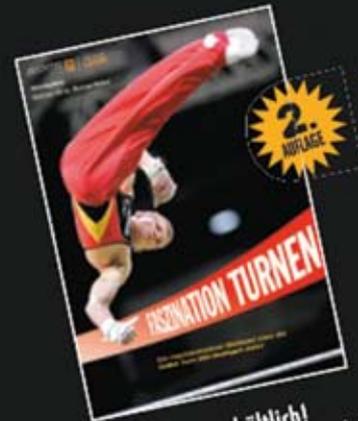
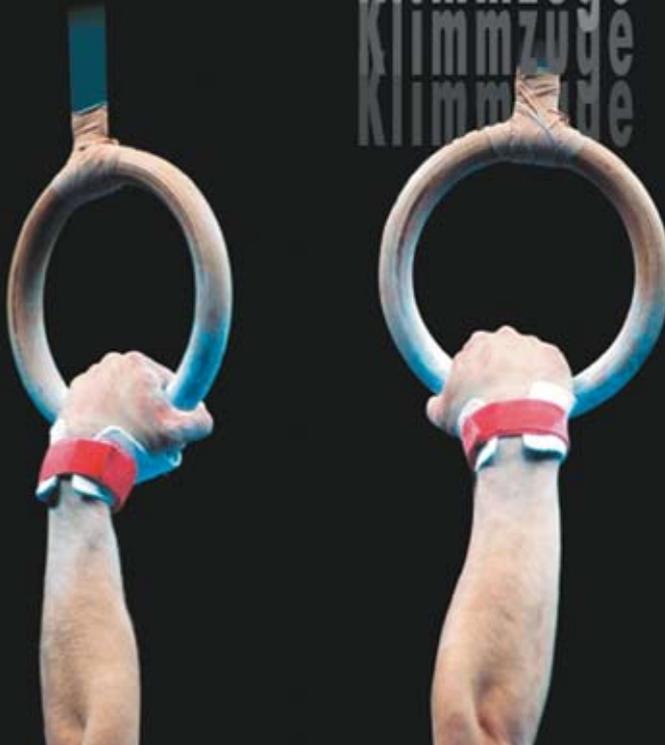


Druckvorstufe | Offsetdruck | Weiterverarbeitung

**Wir machen**

**Klimmzüge**  
Klimmzüge  
Klimmzüge  
Klimmzüge  
Klimmzüge  
Klimmzüge

**für Ihre Wünsche!**



Seit April 2008 bei uns erhältlich!  
[www.turn-wm-buch.de](http://www.turn-wm-buch.de)

**Bechtel Druck GmbH & Co.KG**  
Hans-Zinser-Straße 6  
73061 Ebersbach/Fils  
Telefon: 0 71 63-53 666-0  
Telefax: 0 71 63-53 666-19  
e-mail: [info@bechtel-druck.de](mailto:info@bechtel-druck.de)  
[www.bechtel-druck.de](http://www.bechtel-druck.de)

23 Paare mit dem Tanz begonnen. Mit viel Enthusiasmus ging es richtig los. Die Dreierschritte, einige Brezeln, She go`s und He go`s sind feste Bestandteile der Tanzfiguren. So werden die Paare bestens für alle Diskoauftritte vorbereitet.

*Gabriela Scholz*

### **Haben Sie Lust bekommen???**

Unsere Abteilungs-Homepage erreichen Sie über die Seite des Hauptvereins  
[www.TV-Stammheim.de/Tanzsport](http://www.TV-Stammheim.de/Tanzsport).

*Wir existieren echt real,  
nicht nur virtuell!*

## WINTERAKTIVITÄTEN DER BESONDEREN ART

### Einsatz der „Höhenrettung“

DER WINTER 2009/2010, EIN WINTER WIE ER SEIN SOLL: MIT VIEL SCHNEE, HAT DEN ABTEILUNGSVERANTWORTLICHEN DIE SORGENFALTEN AUF DIE STIRN UND DEN EINEN UND ANDEREN AUF DAS DACH DER TENNISHÜTTE GETRIEBEN. NACHDEM BEREITS IM JULI 2009 EINE SONDRSCHICHT ZU BESEITIGUNG DER UNWETTERFOLGEN EINGELEGT WERDEN MUSSTE, WAR ANFANG DES JAHRES EIN „HÖHENRETTUNGSEINSATZ“ FÜR DIE VEREINSHÜTTE ERFORDERLICH. DANEBEN FAND MAN AUCH NOCH ZEIT, UM DEN TENNISCHLÄGER ZU SCHWINGEN. DANK DER ENGAGIERTEN ARBEIT DER ABTEILUNGSVERANTWORTLICHEN SIND WIEDER MEHR MITGLIEDER ZU VERZEICHNEN.

**S**o schön er für die einen erscheint, umso arbeitsaufwendiger ist er für die anderen. Unser Hüttendach war so hoch mit Schnee bedeckt, dass wir in Sorge waren, ob das Dach dieser Belastung standhält. Also rauf aufs Dach und Schnee geschippt. Man glaubt gar nicht wie mühsam es ist, den tonnenschweren Schnee Schaufel für Schaufel über die Dachkante zu werfen. Und weil der Winter es gut mit uns meinte, durften wir die Prozedur gleich zweimal durchführen.

Doch neben dem Wetter hat sich in der Tennisabteilung auch viel Positives getan. So konnte der Abteilungsleiter J. Paczkowski in der im November abgehaltenen Abteilungsversammlung verkünden, dass sich die Mitgliederzahl in der Tennisabteilung um ca. 10% erhöht hat. Die Arbeit der gesamten Führungsriege scheint positiv zu wirken.

Nachdem der Boden im Wirtsraum unserer Tennis-hütte im letzten Jahr renoviert wurde, wurden in diesem Winter der Flur und die Umkleideräume in Angriff genommen und fertig gestellt (siehe sep. Bericht).

Wie schon im letzten Jahr wurde für Kinder und Jugendliche das Training in der Halle in Kornwestheim durchgeführt. Alle Beteiligten waren mit Eifer bei der Sache und ließen sich auch durch das schlechte Wetter nicht davon abhalten, ins Training zu kommen.

Für den Sommer konnten wir eine junge Trainerin engagieren. Sandra Warchol hat die C-Trainerlizenz und wird unseren Jugendlichen, Aktiven und Senioren zur Verfügung stehen. Zunächst ist der Mittwoch Nachmittag für Trainingseinheiten der Mannschaftsspieler vorgesehen. Bitte spricht mit Sandra, wenn ihr auch

außerhalb dieser Einheiten trainieren wollt. Wir wünschen Sandra und uns viele anregende Stunden zusammen.

In der neuen Saison 2010 haben wir vier Mannschaften für die Verbandsspiele gemeldet:

- Herren 1
- Damen 40
- Herren 60
- Herren 65

Im Bereich der Junioren stehen die Zeichen auch auf grün, d.h. wir werden, wenn nichts außergewöhnliches mehr passiert, im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft bei den Junioren/innen melden.

Nichts kann euch jetzt daran hindern, den Schläger einzupacken und auf unsere Anlage zu kommen. Wir freuen uns auf regen Spielbetrieb.



### Innen hui, außen pfui

Unter dieser Überschrift könnte man den Zustand unserer Hütte beschreiben. Denn nachdem der Fußboden im Wirtsraum im letzten Jahr renoviert wurde, kamen in diesem Winter die Umkleieräume, der Flur und die Toiletten dran. Zunächst wurde das alte Linoleum entfernt. Doch darunter kam dann eine zweite Lage Linoleum zum Vorschein. Und diese war festgeklebt. Als sie in mühevoller stundenlanger Arbeit entfernt war, trat die ganze Bescherung zu Tage. Der Holzboden vor den Duschen, Damen und Herren, war, ähnlich wie im Wirtsraum, vom Wasser durchweicht. Auch hier wurden die Bodenplatten erneuert und alle Lücken geschlossen. Nach dem Verlegen des Bodenbelags sieht die Hütte innen wieder richtig gut aus

### Doch was ist außen?

Auf der Wetterseite gen Westen ist die Holzverkleidung in einem nicht mehr hinnehmbaren Zustand. Sie muß, genau wie die anderen Seitenwände der Hütte, unbedingt gestrichen werden. Auch diese notwendige Arbeit werden wir in Angriff nehmen. Danach kann man sagen, dass unsere Hütte, die ja eigentlich schon auf Grund ihres Alters unter Denkmalschutz stehen müsste, wieder in neuem Glanz erstrahlt und bestimmt noch einige Jahre durchhält, wenn man mal das Dach nicht betrachtet.

Auch im Außenbereich wurde kräftig gearbeitet. Hecken schneiden, Bäume stutzen, Sträucher schneiden, mähen etc.; alle Arbeiten wurden rechtzeitig durchgeführt.

Allen die geholfen haben ein Lob für die gekonnte Arbeit und ein Danke schön auch im Namen derer, die nicht geholfen haben aber jedes Jahr erwarten, dass alles in Ordnung ist.





### Wintervergnügen

Im Januar gab sich der Winter die Ehre und versorgte uns mit ziemlich viel Schnee. Eigentlich ein lang ersehntes Ereignis für alle, die den Winter für sportliche Aktivitäten wie Schlittenfahren, Skilaufen, Schneemann bauen oder in der winterlichen Landschaft spazieren gehen, nutzen wollten. Es war seit langen Jahren endlich wieder ein Winter wie er sein sollte, mit bis zu 30 cm Schnee. Doch die Verantwortlichen im Tennis plagten Sorgen der besonderen Art. Wie früher schon angesprochen, ist das Dach unserer Tennishütte

nicht mehr das stabilste. Und diese Schneelast auf dem Dach bereitete ihnen schlaflose Nächte. Hält das Dach oder bricht es zusammen? Darauf ankommen lassen wollte man es nicht und deshalb stiegen H. Körner und J. Paczkowski der Hütte aufs Dach. Mit Rechen und Schaufel befreite man das Dach vom Schnee. Von dieser gewaltigen Last befreit gab es ab diesem Zeitpunkt auch keine schlaflosen Nächte mehr.

### Tennis im Winter

Die Sommersaison geht zu Ende und was nun? Aufhören mit Tennis, ein halbes Jahr lang? Nein! Auch im Winter wird gespielt, in der Halle, sowohl in Kornwestheim als auch in Zuffenhausen, und zwar jede Woche. In Zuffenhausen

treffen sich sechs Senioren jeden Montag zum Doppel. Auf dem Platz daneben spielen unsere Seniorinnen, ebenfalls Doppel. Mittwochs spielen die Altsenioren, auf drei Plätzen gleichzeitig, jeweils Doppel.

Im Anschluss an die Spiele wird der Flüssigkeitsverlust bei lang anhaltenden Gesprächen wieder wettgemacht. In Kornwestheim werden die Kinder, Junioren und Eltern in die Geheimnisse des spannenden Tennissports mittels praktischer Übungen eingeführt. Das Gelernte wird dann sofort in die Praxis umgesetzt. Auch wenn es nicht immer auf Anhieb klappt, Übung macht den Meister.



## Volleyballturnier – diesmal Platz 10

Auch in diesem Jahr haben wir wieder am vereinsinternen Volleyball-Turnier teilgenommen. Anfangs hatten wir noch genügend Spielermeldungen. Doch je näher der Termin für das Turnier

kam, je mehr Absagen von Spielern mussten wir in Kauf nehmen. Angetreten ist dann letztendlich der gesamte Vorstand der Tennisabteilung: J. Paczkowski, H. Schnegelsberg, H. Körner, W. Knust und K. Hautzinger.

Nach den ersten verlorenen

Spielen stieß dann noch H. Wolf zu der Mannschaft. Doch alle Anstrengungen halfen nichts. Von zehn Mannschaften belegten wir nach dem verlorenen Spiel um Platz 9 gegen die Zuchtbullen einen für uns nicht unbekanntem letzten Platz des Turniers. Als Trostpreis bekamen wir neben einer Grosspackung Tempotaschentücher für unsere Tränen auch noch das Jahreslos einer Lotterie. Der Turniertag war wieder ein belebendes Ereignis innerhalb des TV Stammheim, an den sich die Akteure gerne erinnern.

*alle Artikel  
J. Paczkowski*

Willkommen auf

Tennisabteilung 

unserer Tennisanlage

**Die Tennisabteilung:**

- Großzügige Tennisanlage 5 Plätze
- Wettkampfmöglichkeiten (Mannschaften und Turniere)
- Freizeittennis Qualifizierter Trainer
- Saisonkarte
- Gästekarte
- Gemütlicher Aufenthaltsraum

**Jeden Donnerstag**

**Stammtisch**

Freizeittennis für alle Vereinsmitglieder.

Wenn sie mal unbeschwert Tennis spielen wollen, kommen sie am Donnerstag Nachmittag (ab ca. 16:00 Uhr) auf die Anlage. Ohne Verabredung (oder auch mit) können Sie sofort spielen. Ob Männlein oder Weiblein, jeder spielt mit jedem. Ob Einzel oder Doppel, jeder kann sich sein Lieblingsspiel aussuchen.

Und nach dem Tennis geht es zum beliebten Stammtisch über. Bei geselligem Beisammensein auf der Terrasse oder in der Hütte klingt der gemütliche Nachmittag aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Abteilungsleitung  
Tennis

J. Paczkowski Tel.: 07150 915228 eMail: j.paczkowski@arcor.de

## LICHT UND SCHATTEN

*3 Nominierungen für den TV-Stammi*

DIE 2. UND 3. MÄNNERMANNSCHAFT STEHT VOR DEM AUFSTIEG, WÄHREND DIE MÄNNER 1 UM DEN KLASSENERHALT SPIELT. LICHT UND SCHATTEN AUCH IN DEN NEU FORMIERTEN JUGENDMANNSCHAFTEN. MÄDCHENMANNSCHAFT ALS UNGESCHLAGENER MEISTER IN DIE LANDESLIGA AUFGESTIEGEN. GLEICH DREI NOMINIERUNGEN FÜR DEN TV- STAMMI GEBEN MOTIVATION FÜR WEITERES ENGAGEMENT.

Die Tischtennisabteilung kann jetzt bereits vier Wochen vor Ende der Saison 2009/10 äußerst zufrieden sein. Da zum einen der II. Mannschaft der Aufstieg in die A-Klasse kaum noch zu nehmen ist und die III. Mannschaft sich nur noch selbst im Wege zur Meisterschaft stehen kann. Vielleicht schafft es die Mannschaft sogar ungeschlagen und verlustpunktfrei den Titel und damit den Aufstieg in die B-Klasse der Kreisklasse zu erringen. Nur unsere I. Mannschaft hat im Moment noch Probleme ihre Klasse in der Kreisliga zu halten. Sie kämpft gegen den Abstieg in die Kreisklasse A, hat aber noch drei Heimspiele von denen mindestens eines gewonnen werden muss.

Nicht unerwähnt soll unsere neu formierte Hobbymannschaft um Achim Korge bleiben. Diese wurde anstelle der Seniorenmannschaft aufgestellt, um auch unseren jüngeren und noch nicht ganz so guten Aktiven eine Chance zum Wettkampf zu bieten. Es hat sich gelohnt. Die Mannschaft steht im gesicherten Mittelfeld und hat sich seit dem letzten Jahr in allen Mannschaftsteilen erheblich verbessert, so dass die III. Mannschaft ein starkes Gerüst für Ersatz hat. Mit Licht und Schatten spielten unsere Jugendmannschaften sowohl bei den U 15- als auch bei den neu formierten U 18-Mannschaften. Gute Plätze im Mittelfeld und Aufstiegschancen der U 15 I beweisen wieder

einmal, dass sich Training und Engagement bei Kindern und Betreuer lohnt. Allerdings hat sich einmal mehr gezeigt, dass gute Spieler zum Teil in andere Sportarten abwandern oder andere Interessen bekommen, sei es privater oder schulischer / beruflicher Natur.

Hervorheben müssen wir in diesem Zusammenhang wieder unsere Mädchenmannschaft mit Sophia Rieder, Nicole Schwarz, Anna Xu, Veronika Scholl und Victoria Pohl, die auch dieses Jahr - diesmal ungeschlagen - Meister in ihrer Klasse geworden sind und damit in die Landesliga aufsteigen werden. Hier wird auf alle Beteiligten ein schweres Stück Arbeit zu kommen, aber ein Verbleib in der Bezirksklasse bringt unsere Mannschaft nicht weiter und vielleicht springt ja der eine oder andere Sieg am Ende heraus, auch wenn wir viel Lehrgeld zahlen werden. Es wäre schön, wenn zu unseren Spielen auch Zuschauer kommen, um unsere Mädels richtig zu unterstützen. Der Spielplan wird rechtzeitig veröffentlicht. Noch im alten Jahr fanden unsere offenen Vereinsmeisterschaften statt. Leider hatte

Es gibt sie noch, die solide handwerkliche Qualität von Dauer!

**Markisen**  
vom Renovierungs-Profi

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Auch samstags von 9-13 Uhr

**Beuttler**  
Fenster, Rollläden, Markisen ...

... UND MEHR

Daimlerstr. 25  
Kornthal-Münchingen  
(Kallenberg) · Tel. 07 11 / 80 90 70  
[www.beuttler.com](http://www.beuttler.com)



sich niemand aus den anderen Abteilungen angemeldet, so dass wir unter uns den Vereinsmeister ausspielen mussten. Die Abteilung würde sich freuen, wenn dieses Jahr doch der eine oder andere kommt; merkt Euch schon mal den 14.11.2010 vor. Vereinsmeister wurden im Jahr 2009 Thorsten Beck vor Armin Hertel und im Doppel Florian Reh und Hermann Gleich vor Marcel Manis und Gerhard Leib.

Neben diesen sportlichen Erfolgen hatte unsere Abteilung aber auch weitere hervorragende Erfolge. Erwähnt werden sollen hier nur die Nominierungen für den 1. Stammi im Frühjahr und zwar in gleich drei Kategorien. Als Übungsleiter und Motivator war Martin Lambrecht nominiert, sowie unsere Mädchen als Beste Mannschaft mit dem errungenen Double Meisterschaft und Pokalsieg der Saison 2008/09. Last but not least Moritz Feucht als Bester Nachwuchsspieler (3. beim Bundesentscheid der Nachwuchsspieler). Er konnte an diesem sehr gelungenen Abend und bei seiner ersten Gala diesen Preis auch stolz entgegennehmen. Die anderen waren ebenso stolz nominiert und dabei gewesen zu sein. So etwas gibt Motivation für neue Aufgaben.

Weitere gesellschaftliche Höhepunkte im vergangenen halben Jahr waren unsere Weihnachtsfeier und vor allem der Skiausflug Ende Januar ins

Ötztal. Ich selbst war das erste Mal mit dabei und habe den Spaß am Skilaufen wieder gefunden. Siehe hierzu den separaten Reisebericht.

Was gibt es noch in unserer Abteilung im ersten halben Jahr 2010?

Nach den Aufstiegsfeiern kommen zunächst unsere Freunde aus der Schweiz, genauer gesagt aus Stettlen, nach Stammheim. Bei unserem gemeinsamen Turnier besteht dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, dass wir unsere Gäste mit einem Sieg in der ewigen Rangliste überholen können. Danach findet Mitte Juni unsere Saisonabschlussfeier und schließlich wieder am letzten Wochenende vor den Ferien 24./25.7.10 unsere Hocketse unter den Kastanien mit dem Rahmenprogramm „Gerümpelturnier der Faustballer“ am Samstag und dem „Kinderturnfest“ am Sonntag statt. Ihr seid schon jetzt recht herzlich eingeladen, mit der Bitte für schönes Wetter zu beten.

Am Ende der Sommerferien

richten wir unser traditionelles Einladungsturnier aus. Und zwischen den Festen - nicht dass ihr meint, wir tun zwischenzeitlich nichts - geht unser Training weiter und wir nehmen an diversen Turnieren teil. Und dann gibt es noch einige, die am Stuttgarter-Zeitungslauf teilnehmen wollen, um Kondition für die neue Saison 2010/11 zu sammeln.

### Skiausflug ins Ötztal

Vor allem der Skiausflug Ende Januar 2010 ins Ötztal war einer der gesellschaftlichen Höhepunkte im vergangenen halben Jahr. Ich selbst war das erste Mal mit dabei und habe den Spaß am Skilaufen wieder gefunden.

Anreise war der letzte Freitag im Januar. Die einen fuhrten bereits morgens um 5 Uhr in Stammheim weg, um den Tag auf der Piste in Sölden auszukosten. Diejenigen, die ihre schulpflichtigen Kinder mitnahmen - so wie ich -, starteten erst gegen 13 Uhr.



Bei der Anreise wurde uns schon fast Angst und Bange, da im Raum Stuttgart mehr Schnee lag als hinter dem Fernpass. Nach trotzdem ruhiger Fahrt erreichten wir am späten Nachmittag unsere Unterkunft, die uns mit einer warmen und vor allem kostenlosen Suppe begrüßte. Das anschließende Abendessen war hervorragend und in geselliger Runde wurde das eine oder andere Getränk zu sich genommen. Unser Ski-Guide Detlef Schäffer teilte uns mit, dass wir am nächsten Tag auf Grund der zu erwartenden Wetterlage am Hochötz die Ski anbinden werden. Das Gebiet liegt nicht ganz so hoch und befindet sich teilweise im Wald, so dass Nebel kaum ein Thema ist und man bei bedecktem Himmel trotzdem gut die Pisten abfahren kann.

Also am nächsten Tag früh raus und die Skischuh ange-schnallt. Dabei kam mir zum ersten Mal der Gedanke, warum tue ich mir das an? Im Ski-bus runter nach Ötz mit einem Busfahrer, dem eigentlich nur der Helm fehlte, um Michael Schuhmacher Konkurrenz zu machen. Alle kamen dennoch unversehrt an der Talstation an. Nach einer ca. 10minütigen Gondelfahrt erreichten wir das Skigebiet. Es war zwar - wie vorhergesagt - bedeckt, aber nicht kalt und die Pisten mit einer leichten Neuschneef-lage in einem hervorragenden

Zustand. Schnell stellte sich heraus, wer schon öfter dabei war und wer nicht. Deswegen trennten wir uns, besser gesagt, die große Gruppe blieb zusammen und meine Tochter und ich erkundeten das Gebiet auf eigene Faust. Durch Handy und auf Grund des übersichtlichen Gebiets blieben wir aber immer in Kontakt und trafen uns in der Kühtai-Alm zu Mittag. So etwas habe ich in einem Skigebiet noch nicht erlebt!!! Wir wurden sofort bedient, das Essen kam schnell und vor allem sehr preiswert, trotz der großen Portionen. Danach wurden noch einige Erfahrungen auf der Piste gesammelt bis wir zu unserer Unterkunft zurückfahren. Einige nahmen noch das Après mit, andere fuhren direkt und hatten dafür als erstes eine warme Suppe und eine freie Sauna und Erlebnisdusche.



Nach einem wiederum hervorragenden Abendessen und einigen Getränken wurde einstimmig beschlossen, dass wir 2011 wieder hierher fahren und buchten sofort (für Interessierte hier die Internetadresse: [www.acherkogel.at](http://www.acherkogel.at)). Danach wurde mehr oder weniger erfolgreich Skat gespielt. Am Sonntagmorgen packten wir unsere Sachen und fuhren das Tal aufwärts Richtung Sölden, welches wir liegen ließen, um nach Hochgurgl zu kommen. Für mich als nicht so passionierten Skifahrer war dies der Wahnsinn. Ich habe zwar die Gebiete Saas-Grund und Saas-Fee in der Schweiz gesehen, aber das hier...! Skilifte und Gondeln neben- und übereinander, kreuz und quer, so dass einem fast schwindlig wurde. Unser Ski-Guide hatte natürlich recht mit dem Wetter; nach anfänglichem Nebel erlebten wir einen Skitag der besonderen Art. Einziger Wehrmutstropfen war die Kälte (minus 22°C !) und der Wind, der die Kälte noch eisiger machte. Wir fuhren wieder in den Gruppen wie am Vortag auf für uns leichten und etwas schwierigeren Pisten. Mit der Mittagspause hatten wir diesmal nicht soviel Glück; es entsprach eher den Erwartungen, die man an ein solches Gebiet hat. Gegen 15 Uhr fuhren wir, wie alle Wochenendurlauber, wieder in Richtung Stuttgart und trafen uns auf der A8 am

Drackensteiner Hang. Gegen 20 Uhr waren wir zurück in Stammheim. Es war ein super Wochenende, dank unserem Ski-Guide und seinem guten Draht nach oben.

*Hans-Joachim Pohl*

### Weihnachtsfeier 2009

Die Tischtennisabteilung des TV Stammheim hatte zur alljährlichen Weihnachtsfeier eingeladen. Und viele Eltern Kinder und Geschwister folgten der Einladung. Man traf sich zu Kaffee und selbstgefertigtem Weihnachtsgebäck bei festlich gedeckten Tischen am leuchtenden Weihnachtsbaum. Zuerst mussten rasch noch Tische angeschleppt werden, weil die vorhandenen 50 Plätze nicht ausreichten - wie beim Jugendtraining.

Nach der kurzen Begrüßung sahen die Interessierten eine musikalisch untermalte Diashow, die das vergangene, ereignisreiche Jahr Revue passieren ließ. So mancher unbedarfte Zuschauer staunte über die Vielzahl der Events, die so im Laufe eines Jahres von der rührigen Abteilung gestemmt werden.

Danach durfte unter prasselndem Applaus der Abteilungsleiter, Gerhard Leib, und der sportliche Leiter, Martin Lambrecht, den Vereinsmeistern die Urkunden und Medaillen

überreichen bzw. umhängen. Stolzer Sieger bei der Jugend war Marcel Trampitsch, der zudem einen schönen Pokal in die Höhe halten durfte.

Dass die Kinder der TT-Abteilung auch musikalisch glänzend dastehen, zeigte Frank Wolff, der gekonnt mit der Violine die schönsten Weihnachtslieder intonierte und die Zuhörer zum kräftigen Mitsingen anregte.

Wie jedes Jahr war auch der Nikolaus zu Besuch in Stammheim. Er lobte nicht nur die vielen Talente im Verein, die sehr erfolgreich in der Runde mitspielen, sondern auch die begeisterten Eltern und Betreuer, die sich die Zeit nehmen, die Kinder zu begleiten und zu unterstützen. Natürlich hatte der Nikolaus auch für alle Geschenke in seinem großen Sack dabei. Jedes Kind, auch die großen, wurden vom Nikolaus beschenkt.

Den Abschluss der tollen Veranstaltung bildete ein Fackelumzug, sehr zur Freude der Kinder. Beim Abendessen ließ man den schönen Nachmittag ausklingen.

Dann bis zum nächsten Jahr. Alle werden wiederkommen, verlasst euch drauf.

*Martin Lambrecht*

Erdmannhäuser Str. 1  
70439 Stuttgart  
Stammheim  
Tel. 0711/80 12 86

**HefeLe**  
Textil- und Bettenhaus



himmlische Ideen  
in Stoff, Holz, Metall....  
0711 80676170

Tanja Wagemann  
Kornwestheimer Straße 29  
70439 Stuttgart - Stammheim

Montag			15.00 – 18.00
Dienstag	9.00 – 12.00	und	15.00 – 18.00
Mittwoch	9.00 – 12.00		
Donnerstag	9.00 – 12.00	und	15.00 – 18.00
Freitag	9.00 – 12.00	und	15.00 – 18.00
Samstag	10.00 – 14.00		

## Biolädle

Wir haben uns vergrößert

Inh. Anna Reutter  
Korntaler Straße 40  
70439 Stuttgart-Stammheim  
Tel.: 0711/801653  
Fax.: 0711/806233

**Mo. - Do.**  
9.30 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen  
**Freitag** 9.30 - 18.30 Uhr  
**Samstag** 9.30 - 12.30 Uhr

Je nach Jahreszeit, Obst und Gemüse aus eigenem biologischen Anbau



DAS HAUS  
DER GASTLICHKEIT  
UND GEMÜTLICHKEIT

... die gute Adresse in Stammheim

HOTEL - RESTAURANT

Korntaler Straße 35A  
70439 Stuttgart  
Tel. 0711/80 91 30 30

**STROBEL**

Samstag & Sonntag  
Ruhetag

## Veranstaltungskalender 2010

### Juni 2010

6.	Radtour	Tennis
11.	Saisonabschlussfeier	Tischtennis
12.	1. BL Süd - Framersbach 16 Uhr	Faustball
12.	Beginn Verbandsrunde	Tennis
17.	Mitgliederversammlung	Tischtennis
18.	Sonnwendfeier	Outdoor
19.	Vereinsmeisterschaften Boule	Alle
25.	1. BL Süd - Vaihingen/Enz 18.30 Uhr	Faustball
26.	Tanzabend 20 bis 23 Uhr	Alle
28.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

### Juli 2010

1. bis 4.	Internationaler Faustball Pokal in Lana (Südtirol)	Faustball
3.	Jugend- und Schülerausflug	Tischtennis
9. bis 11.	Motorradausfahrt nach Gargellen	Alle
14.	Seniorennachmittag	Alle
24.	Faustball Grümpelturnier	Alle
17.	1. BL Süd - Unterhaugstett 16 Uhr	Faustball
25.	Großes Kinderfest aller Abteilungen	Alle
24. bis 25.	Fest unter den Kastanien	Tischtennis
26.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

### August 2010

30.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle
31.7. bis 14.8.	Waldheim - Hallen gesperrt	Alle

### September 2010

4.	1. BL Süd - Rosenheim 16 Uhr	Faustball
11.	Einladungsturnier Herren	Tischtennis
25.	Tanzabend 20 bis 23 Uhr	Alle
27.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

### Oktober 2010

23.	Tanzabend 20 bis 23 Uhr	Alle
25.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

### November 2010

6.	Rockkonzert „THE JACK“	Alle
13.	Vereinsmeisterschaften Schüler / Jugend	Tischtennis
14.	Vereinsmeisterschaften Herren	Tischtennis
20.	Tanzabend 20 bis 23 Uhr	Alle
29.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

### Dezember 2010

5.	Weihnachtsfeier	Tischtennis
11.	Weihnachtsfeier	Tanzsport
27.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

Was	Wer	Wann	Wo
<b>Turnen, Kinder</b>			
Pampersrocker	bis 3	Mi, 15.30 - 17.00	T.u.V. - Halle
Eltern / Kind - Turnen	3 - 5	Mo, 15.30 - 17.00	TV - Halle
Kleinkindturnen	4 - 5	Di, 15.45 - 17.00	T.u.V.-Halle
Turnen Mädchen	6 - 8	Mo, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	8 - 10	Mo, 18.00 - 19.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	10 - 14	Mo, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.00 - 16.45	T.u.V. - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.45 - 17.30	T.u.V. - Halle
Turnen Buben	6 - 12	Fr, 17.30 - 19.30	TV - Halle
Geräteturnen Jugend	12 - 18	Fr, 18.00 - 20.15	TV - Halle
<b>Jugend Sportiv</b>			
Hip-Hop	ab 15	Mo, 18.00 - 19.30	T.u.V. - Halle
Klettern Kinder + Jgdl.	10 - 16	Mi, 17.15 - 18.45	Kornwestheim
Fitnessgym f. junge Frauen	ab 14	Fr, 18.00 - 19.30	T.u.V. - Halle
	14 - 30	Mo, 19.30 - 21.00	T.u.V. - Halle
<b>Gymnastik / Tanz / Sonstiges</b>			
Aerobic, Tanz, Fitness		Do, 09.30 - 11.00	T.u.V. - Halle
Badminton	ab 16	Mo, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Basketball für Jedermann	ab 16	So, 18.00 - 20.00	TV - Halle
Skigymnastik	ab 14	Mi, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo, 20.15 - 21.15	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Mi, 20.00 - 21.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 50 fit	ab 49	Do, 17.30 - 18.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 60+	ab 59	Di, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Gymn./Volleyball f. Alle	ab 18	Fr, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Jazzdance mit Gymnastik	ab 18	Di, 18.45 - 19.30	T.u.V. - Halle
Power Gym	ab 16	Do, 19.00 - 20.30	T.u.V. - Halle
Step Aerobic	ab 16	Mi, 19.00 - 20.00	T.u.V. - Halle
Gemischte Step Aerobic	jeden 3. Do/Monat	20.30 - 22.00	T.u.V. - Halle
Sondertänze - Besondere Kurse		Di, 20.45 - 21.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Fortgeschrittene 2	ab 18	Fr, 19.30 - 20.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Einsteiger	ab 18	Di, 20.30 - 21.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Fortgeschrittene 3	ab 18	Di, 19.45 - 20.45	T.u.V. - Halle
Tanzen für Fortgeschrittene 1	ab 18	Fr, 21.30 - 22.30	T.u.V. - Halle
Volleyballspiel für alle	ab 14	Mi, 20.15 - 22.00	TV - Halle
<b>Gesundheit + Ausdauer</b>			
Walking + Nordic-Walking	Mo,	19.00 - 20.30	Treff T.u.V. Halle
	Do,	19.00 - 20.30	Treff T.u.V. Halle
Nordic-Walking	Di,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Jogging	Mo,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
	Mi,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Yoga-Kurse *)	Di,	18.30 - 20.00	Sportstudio
	Mi,	09.15 - 10.45	Sportstudio
	Do,	18.00 - 19.30	Sportstudio
Wirbelsäulengymnastik-Kurse *)	Mi,	10.30 - 12.00	T.u.V.-Halle
	Mi,	19.00 - 20.00	Sportstudio
	Fr,	10.30 - 11.30	T.u.V. - Halle
Pilates-Kurse *)	Mo,	18.30 - 19.30	Sportstudio
	Mo,	19.30 - 20.30	Sportstudio
	Di,	09.00 - 09.45	Sportstudio
	Do,	09.00 - 10.00	Sportstudio

\*) Kursprogramm, kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

*Was**Wer**Wann**Wo***Handball**

1. Männermannschaft	Aktive	Di, 20.15 - 21.45 Do, 20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg Talwiesenhalle
2. Männermannschaft	Aktive	Mi, 20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg
1. Frauenmannschaft	Aktive	Di, 20.00- 21.45 Do, 20.00- 21.45	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
2. Frauenmannschaft	Aktive	Mo, 19.45 - 21.45 Do, 20.00 - 21.45	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
Seniorinnen		Mi, 20.15 - 21.45	Talwiesenhalle
Jungsenioren	Ü 40	Do, 20.15 - 21.45	Freiberg
Senioren	Ü 50	Fr, 20.00 - 21.30	Freiberg
A-Jgd (m)	17 - 18	Di, 20.15 - 21.45 Mi, Do, 20.15 - 21.45	Freiberg Talwiesen
B-Jgd. (m)	15 - 16	Di, 18.45 - 20.15 Do, 18.45 - 20.15	Freiberg Talwiesen
C-Jgd. (m)	13 - 14	Di, 18.45 - 20.15 Do, 18.45 - 20.15	Talwiesen Freiberg
D-Jgd. (m)	11 - 12	Di, Do, 17.15 - 18.45	Talwiesen
A-Jgd. (w)	17 - 18	Mo, 18.45 - 20.15 Do, 18.45 - 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
C-Jgd. (w)	13 - 14	Mo, 18.45 - 20.15 Do, 18.45 - 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
D-Jgd. (w)	13 - 14	Mo, 18.45 - 20.15 Do, 18.45 - 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mo, 17.15 - 18.45	Talwiesen
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mi, 17.15 - 18.45	Sporthalle Stammheim
Minigruppe Stammheim	4 - 6 6 - 8	Mi, 15.00 - 16.00 Mi, 16.00 - 17.15	TV - Halle TV - Halle
Oldie-Fix		Mo, 20.15 - 21.45	Sporthalle Stammheim

**Faustball**

Herren 1+2+Perspektivspieler	ab 18	Mo, Mi, Fr, 19.00 - 21.00	Rasenplatz
Damen	ab 18	Di, Fr, 19.00 - 21.00	Rasenplatz
Herren 3, M45, Frauen 2, Freizeitspieler		Fr, 19.00 - 21.00	Rasenplatz
A+B1 Jugend (m)	ab 15	Mo, 17.30 - 19.00	Rasenplatz
	ab 15	Do, 18.00 - 19.00	Rasenplatz
B2-Jugend (m)	ab 15	Di, 17.30 - 19.00	Rasenplatz
	ab 15	Do, 18.00 - 19.30	Rasenplatz
B-C-Jugend (w)	ab 13	Di, Fr, 17.30 - 19.00	Rasenplatz
D-Jugend (m)	10 - 12	Fr, 17.30 - 19.00	Rasenplatz
E-Jugend	8 - 10	Fr, 16.00 - 17.30	Rasenplatz
Ballspielgruppe	bis 10	Fr, 15.30 - 17.00	Sporthalle Stammheim

**Tennis (Winter 09/10)**

Mannschaft Senioren		Mo, 16.00 - 20.00 Mi, 15.00 - 16.00	TV Tennisplätze TV Tennisplätze
Herren		Mi, 19.00 - 21.00	TV Tennisplätze
Damen		Mi, 18.00 - 19.00	TV Tennisplätze
Junioren(innen)		Mi, 17.00 - 18.00	TV Tennisplätze
Kinder		Mi, 16.00 - 17.00	TV Tennisplätze
Senioren		Di, 09.00 - 13.00	TV Tennisplätze

**Tischtennis**

Schüler + Jugend	bis 18	Di, 18.00 - 19.30	TV - Halle
Schüler + Jugend	bis 18	Do, 17.00 - 19.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Di, 19.30 - 22.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Do, 19.00 - 22.00	TV - Halle

**Vorstandschafft**

1. Vorstand:	Martin Reißner	Franklinstr. 58 70435 Stuttgart	9 82 76 76
2. Vorstand:	Rüdiger Stockert	Wigandstr. 18	80 33 83
3. Vorstand:	Regina Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06

**geschäftsführender Ausschuß**

Kassier:	Günter Hölz	Heutingsheimerstr. 31	8 26 19 61
Technischer Leiter:	Thomas Gühring	Freihofstr. 25	80 41 55 80 22 18
Schriftführerin:	Heike Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94

**Hauptausschuß**

Gleichstellungsbeauftragte:	Elvira Klein	Ottmarsheimerstr. 33	80 47 64
Jugendleiterin:	Martina Schwarz	Imkerstr. 7	80 11 80
Beisitzer / Senioren:	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Beisitzer / Presse:	Horst Weinmann	Usedomstr. 42 C	82 53 08
Faustball:	Reinhard Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06
Handball:	Daniela Scala	Adalbert-Stifter-Str. 8/22 70437 Stuttgart	50 43 28 31
Outdoor Sport:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	Nobileweg 13B	8 26 18 17
Tennis:	Jürgen Paczkowski	Frederica-Kocher-Str. 15 70825 Korntal-Münchingen	07150 / 91 52 28
Tischtennis:	Gerhard Leib	Rasmussenweg 11	80 82 25
Turnen:	Martina Buchner	Güglingweg 5	80 18 92

**weitere Ansprechpartner**

Hausmeister Halle:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Anlagenwart (Rasen):	Marc Flesch	Burtenbachstr. 8	80 86 08
Hüttenwart in Gargellen (Montafon):	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Inserate:	Lothar Horzella	Melchiorstr. 9	80 35 44
Redaktion TV Total:	Andreas Frank	Hornissenweg 49	8 26 12 65
Layout TV Total:	Yvonne Hornikel	Rechbergstr. 9 71116 Gärtringen	07034 / 99 20 70

**Geschäftsstelle**

TV Stammheim 1895 e.V.	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart	80 45 89 Fax: 8 07 03 99
------------------------	--------------------------------------	-----------------------------

**Öffnungszeiten:**

Montag 17.00 - 19.00 Uhr – außerhalb der Schulferien

Geschäftsführer:	Gerd Borchardt	Usedomstr. 64	86 04 52 89
------------------	----------------	---------------	-------------

**TV Gaststätte**

(Dienstag Ruhetag)	Harro Bofinger	Paul-Linke-Str. 22 70195 Stuttgart	54 08 445 Fax: 5 77 68 25
--------------------	----------------	---------------------------------------	------------------------------

**Weitere Informationen**

Girokonto TV: 57 927 006	BLZ: 600 903 00 Volksbank Zuffenhausen
Turn- und Versammlungshalle:	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
TV-Halle:	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Studio (Dachgeschoss):	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Sporthalle GHS Stammheim:	Münchingerstr. 60 70439 Stuttgart



Neu  
Neu Neu  
Neu

Seit geraumer Zeit treffen sich einige begeisterte Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen zu gemeinsamen Ausfahrten.

Seit drei Jahren fahren wir jeweils am zweiten Juli-Wochenende nach Gargellen in die Vereins-hütte zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Diesen Termin wollen wir fest in der Jahresplanung verankern.

## Motorradgruppe „Gasgriffquäler“ im TV



Drum herum gibt es immer wieder Ausfahrten zu außergewöhnlichen Sportveranstaltungen des TV Stammheim.

Dieses Jahr geht es zum Beispiel vom 30. Juni bis 4. Juli nach Lana, bei Bozen, zum Europapokal der Faustballer mit vorheriger zweitägiger Rundtour durch die Alpen.

Wir sind bisher ein lockerer Haufen Motorradfahrer (Alter von 20 bis kurz vor 60) die ihr Hobby ab und zu gemeinsam genießen wollen.

Wer Lust hat an einer Ausfahrt teilzunehmen kann sich per E-Mail an [Juergen-Haug@live.de](mailto:Juergen-Haug@live.de) melden!

*Der Weg ist das Ziel!*

Schloss  
Apotheke

Schloss-Apotheke Stammheim  
Apotheker: Christian Stocks  
Freihofstr. 23  
70439 Stuttgart  
Tel: 80 88 10 Fax: 80 70 529

[mail@schloss-apotheke-stammheim.de](mailto:mail@schloss-apotheke-stammheim.de)  
[www.schloss-apotheke-stammheim.de](http://www.schloss-apotheke-stammheim.de)

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:30 - 13:00  
14:30 - 18:30  
Sa: 8:30 - 13:00

### Bei Notdienst:

8:30 - 8:30

## HISTORISCHER SIEG FÜR MÄNNERMANNSCHAFT

*Deutscher Hallenmeister 2010*

EINE GRANDIOSE MELDUNG DER FAUSTBALLER JAGT IN DEN LETZTEN BEIDEN JAHREN DIE NÄCHSTE EUROPAMEISTERSCHAFT 2009 MIT RUND 10.000 BESUCHERN, BRONZEMEDAILLE 2009 BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IM FELD UND NUN 2010 GLEICH ZU BEGINN DES JAHRES EIN ECHTER HAMMER: DER TV STAMMHEIM WIRD DEUTSCHER MEISTER IM HALLENFAUSTBALL 2010.

„Das ist Wahnsinn - die Meldung haut einen um, ihr seid Deutscher Hallenfaustballmeister 2010“ schrieb Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turnverbundes in einem Glückwunschbrief.



makellosen Bilanz von 13 Siegen und nur einer Niederlage konnte man die Quartiere in Bad Staffelstein buchen, wo die Deutsche Meisterschaft ausgetragen wurde.

**Bad Staffelstein**

„Unglaublich aber wahr! Ich gratuliere dem TV Stammheim persönlich aber auch im Namen der Landeshauptstadt Stuttgart herzlich.“ schließt sich Dr. Susanne Eisenmann, Stuttgarts Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport an.

Bis ganz nach oben in die höchsten Sphären der Sportpolitik machte der TV Stammheim dank seiner Faustballmänner auf sich aufmerksam und natürlich hilft diese Aufmerksamkeit auch bei zukünftigen Verhandlungen zwischen dem TV und der Stadt Stuttgart. Bis es allerdings zu diesen Glückwunschbriefen kam, standen in der Hallensaison

2009/2010 18 Partien zwischen dem Team um Kapitän Alwin Oberkersch und dem angepeilten Erfolg.

**Saisonverlauf**

In der Saison der 1. Bundesliga Süd war schon rasch abzusehen, dass die Qualifikation für die Endrunde in diesem Jahr sicher zu erreichen wäre. Dominant und in guter Form marschierten die Schützlinge von Spielertrainer Jan Hoffrichter durch die Saison und mussten erst im zehnten Spiel die erste Niederlage hinnehmen. Diese ließ sich aber leicht verschmerzen, denn es sollte die Einzige der Saison bleiben, und mit einer fast

Mit einem Auftaktsieg über den Deutschen Feldmeister 2009, den VFK Berlin, gelang dem TVS ein Start nach Maß und das Erreichen des Halbfinals war bereits in trockenen Tüchern. Im zweiten Vorrundenspiel wollte man Vorjahreshallenmeister MTV Hammah unbedingt bezwingen, um sich den ersten Vorrundenplatz zu sichern und dem voraussichtlich leichteren Gegner im Halbfinale gegenüber zu stehen. Das gelang aber nicht und nach einer schwachen Leistung musste man eine Niederlage hinnehmen und der Tatsache ins Auge blicken, dass man es am kommenden Sonntag im Halbfinale mit dem TV



Insgesamt 60 Fans und Stammi bejubelten den neuen Deutschen Meister in der Halle (siehe auch Seite 41)

Vaihingen/Enz aufnehmen musste.

Vergessen schien jedoch der Patzer des Vortages und nach 0:1 Satzrückstand drehte man das Spiel und zog dank eines 3:1 Erfolges erstmals in der Geschichte des Vereins in ein DM-Finale ein. Getragen von der grandiosen Unterstützung der rund 70 mitgereisten Fans, behielt unser Team in allen drei Sätzen knapp die Oberhand über den Ahlhorner SV und hatte das unglaubliche geschafft:

### DEUTSCHER MEISTER.

Verbunden mit dem Meistertitel und der Bronzemedaille der Feldsaison darf die Faustballerabteilung nun ein völlig neues Kapitel schreiben, nämlich die Teilnahme am internationalen Wettbewerb.

Wie vom Fußball bekannt spielen die Landesmeister den Europapokal der Landesmeister aus und auch andere Medallienträger im sogenannten IFA-Pokal aufeinander.

Der Deutsche Meistertitel ist also noch nicht das Ziel aller Träume, sondern durch diesen unglaublichen Erfolg werden wieder neue Türen aufgestoßen zu Aufgaben, bei denen die Farben des TV Stammheim hoffentlich würdig vertreten werden.



Alwin Oberkersch

## RÜCKBLICK HALLENSAISON 2009/2010

### 17 Mannschaften im Spielbetrieb

17 MANNSCHAFTEN NAHMEN IN DER VERGANGENEN HALLENSAISON 2009/10 AM SPIELBETRIEB DER VERSCHIEDENEN LIGEN IM SCHWÄBISCHEN TURNERBUND UND DER DEUTSCHEN FAUSTBALL-LIGA TEIL. DEN GRÖSSTEN ERFOLG FEIERTEN ZWEIFELSFREI DIE MÄNNER MIT DEM DEUTSCHEN MEISTERTITEL, ABER AUCH DIE WEIBLICHE UND MÄNNLICHE B-JUGEND KONNTE MIT DER TEILNAHME AN DER SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFT AUF SICH AUFMERKSAM MACHEN.

#### E- und D-Jugend

Auch die kleinsten im TV gehen in ihren Mannschaften schon fleißig auf Punktejagd. Natürlich steht der Spaß absolut im Vordergrund, und manchmal ist die Cola nach dem Spiel den Kleinen wichtiger als die Entscheidung über Sieg oder Niederlage. Die Hauptsache ist, dass der Spaß und die Begeisterung für die Sportart bereits in diesen jungen Jahren gelegt wird und somit die Zukunft der Faustballabteilung gesichert ist.

#### C-Jugend

Einen Großteil der Konkurrenz ließ die weibliche C-Jugend in der abgelauten Hallensaison hinter sich. Bei 17 teilnehmenden Mannschaften sicherte man sich die Qualifikation für die WM und verpasste bei einem tollen 5. Rang nur knapp die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft.

#### B-Jugend

Wer bisher die Ergebnisse der männlichen C-Jugend vermisste, wird nun fündig. Aufgrund der Tatsache, dass einige Spieler bereits den Sprung in die B-Jugend gemacht hatten, entschieden sich die Verantwortlichen die personell schwach besetzte C-Jugend in dieser Saison nicht zu melden, sondern eine zweite B-Jugend Mannschaft ins Rennen zu schicken. Ein manchmal hartes Los für die mit Abstand jüngste Mannschaft des Klassements, besonders für Sören John, der erst aus der D-Jugend entwachsen war, war das Überspringen einer ganzen Altersstufe eine beachtliche Leistung. Mit dem 17. Platz von 21 Mannschaften konnte man trotz des Altersunterschieds schon aufblitzen lassen wozu man in den nächsten Jahren fähig sein wird und ließ 4 Mannschaften hinter sich.

Ganz am anderen Ende der 21 B-Jugend Mannschaften

tummelten sich die Jungs der B1. In einem spannenden Finale verpasste man knapp den Württembergischen Meistertitel und belegte bei der Süddeutschen Meisterschaft den 5. Platz. Vielleicht wäre ein besseres Abschneiden möglich gewesen, wenn die Terminplanung nicht die Deutsche Meisterschaft der Herren und die Süddeutsche Meisterschaft der B-Jugend auf das gleiche Wochenende gelegt hätten. Dadurch musste die Mannschaft beim Saisonhöhepunkt ohne ihren Trainer Alwin Oberkersch antreten.

Nicht ganz so erfolgreich auf Württembergischer Ebene waren die Mädchen der B-Jugend. Sie verpassten zwar eine Medaille und belegten „nur“ den vierten Rang bei der WM, dafür spielte man sich beider Süddeutschen Meisterschaft sensationell bis ins Halbfinale vor. Dort war für die Stammheimer Mädels aber Schluss und mit einem sehr guten vierten Platz und somit als erfolg-



Gemeinsam mit den Mitgliedern des Stammi-Fanclubs feiert die erste Mannschaft den Herbstmeistertitel

reichstes TVS-Jugendteam der Hallenrunde trat man die Heimreise an.

### A-Jugend

Mit nur sieben teilnehmenden Mannschaft ist die weibliche A-Jugend im STB die nominell schwächste Liga. Leider im hinteren Drittel mussten sich die Stammheimerinnen einordnen und belegten den fünften Rang. Wenn man somit auch nur zwei Mannschaften hinter sich lassen konnte, so darf man sich dennoch über eine WM-Teilnahme freuen. Auf absolutem Erfolgskurs befand sich die männliche A-Jugend in dieser Saison. Souverän gewann man die Vorrunde und fuhr als Mitfavorit zur Württem-

bergischen Meisterschaft. Dann allerdings traf das Schicksal die Mannschaft ganz hart, denn Angreifer Ueli Reißner brach sich im Skiurlaub Schien- und Wadenbein und fiel somit für die Württembergische Meisterschaft aus. Doch auch ohne ihren wichtigsten Mann spielten die Jungs (mit nun 3 B-Jugendspielern in der Stammfünf) munter mit und verpassten nur um einen einzigen! Ball das Halbfinale und somit die große Chance auf die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft. Der 6. Platz von insgesamt 13 Mannschaften ist somit doch eine Enttäuschung, da man in Bestbesetzung wohl die Chance zur ersten DM-Teilnahme gehabt hätte.

### Senioren M45

In der höchsten schwäbischen Spielklasse gingen unsere Senioren 45 um ihren Mannschaftsführer Jürgen Haug in die Saison. In der Verbandsliga hingen die Früchte jedoch zu hoch und so musste man sich am Ende mit dem zehnten Platz und dem Abstieg in die Landesliga zufrieden geben.

### Frauen

Nach dem Verlust der gesamten Stammheimer Frauenmannschaft in der Bundesliga trat eine Mannschaft bestehend aus Jugendspielerinnen und Spielerinnen die bisher nur in der untersten Liga zum Einsatz gekommen waren in der

2. Bundesliga an. Erwartungsgemäß konnte man die Liga nicht halten und stieg ohne Sieg in die Verbandsliga ab. Dort wird man im nächsten Jahr aber wieder auf Gegner treffen, die eher die Kragenweite der Stammheimer Mädchen haben und dann werden auch wieder Siege eingefahren.

Siege einzufahren war lange Zeit nicht gerade die Spezialität der Bezirksligafrauen. In der untersten Spielklasse ging man auch dieses Jahr wieder an den Start, aber durch die vermehrten Einsätze von talentierten Jugendspielerinnen gab man in dieser Saison die rote Laterne von Anfang an an Konkurrenten ab. Mit dem 6. Platz in der Bezirksliga steht man zwar weiterhin am Ende der Frauenkonkurrenz im STB, aber immerhin ließ man zwei der 31 schwäbischen Mannschaften hinter sich und kann sich für die kommenden Saisons den weiteren Aufstieg im Ranking als Ziel setzen.

### Männer

Stammheim 4 und 5 starteten auch in diesem Jahr wieder in der untersten Spielklasse, um ihrer Freizeitbeschäftigung, dem Faustballspiel nachzugehen. Für den TVS4 kamen dabei die Mannen um



„Schäferhund“ Ecki Maier zu einem 9. Platz und ließen dem Großteil der Konkurrenz freundlich den Vortritt. Ebenso den Vortritt ließ man dem TVS5, der sich zum Großteil aus Jugendspielern zusammensetzte und der letztlich einen Platz weiter vorne landete.

In der Landesliga wollten es die alten Hasen noch einmal wissen und warfen zusammen rund 100 Jahre Faustballerfahrung in die Waagschale. Letztlich bewies man der Konkurrenz, dass man auch trotz dem absoluten Verzicht auf Training noch nicht zum alten Eisen zählt und belegte den dritten Platz und somit immerhin Platz 30 der 100 gemeldeten Männermannschaften im STB.

20 Plätze weiter vorne beendete die zweite Mannschaft ihre Saison in der

Schwabenliga. Als Meister qualifizierte man sich sogar zur Aufstiegsrunde in die 2. Bundesliga, aufgrund der angespannten personellen Situation verzichtete man jedoch auf die Teilnahme an denselben und wird im kommenden Jahr wieder in der Schwabenliga starten. Das Flaggschiff der Abteilung und inzwischen auch mehr und mehr des gesamten Vereins segelte in diesem Jahr erfolgreich durch die nationalen Gewässer. Mit dem Deutschen Meistertitel schaffte man den größten Erfolg der Vereinsgeschichte und darf sich nun endgültig zu den Spitzenteams Deutschlands zählen.

*Alwin Oberkersch*

## SO SEHN SIEGER AUS: STAMMI AUF REISEN NACH BAD STAFFELSTEIN

STAMMI BEGLEITET DIE FAUSTBALLER BEIM  
GEWINN DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

STAMMI WAR WIEDER AUF GROSSER REISE. DAMIT ER DABEI SO WOHLGENÄHRT DAHER KOMMT, WIE IHN ALLE KENNEN UND MÖGEN UND DIE KINDER EINEN DICKEN BAUCH ZUM KUSCHELN HABEN, BRAUCHT STAMMI NATÜRLICH AUCH FREUNDE, DIE IHN UNTERSTÜTZEN UND IHM ESSEN UND FEUERHOLZ FÜR SEINE HÖHLE BRINGEN, DAMIT ER DORT AUCH IMMER GEHÖRIG FEUERN KANN, WENN ER NICHT GRAD IN STAMMHEIM BEIM FEIERN IST. STAMMI BEDANKT SICH AN DIESER STELLE GANZ HERZLICH BEI SEINEN SPONSOREN, DER ANWALTSKANZLEI DR. KAUL UND PARTNER, MOSERSTR. 28, 70182 STUTTGART. DANK IHRER GROSSZÜGIGEN SPENDE KÖNNEN WIR UNSEREN STAMMI IN VOLLER GRÖSSE BEI VIELEN GELEGENHEITEN ERLEBEN.

Was für ein Tag! Nachdem die Stammheimer Faustballmänner, seit ich ihnen die Daumen drücke, schon zweimal an einer Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben und sich jedes Mal gesteigert haben (fünfter Platz und dritter Platz), hatten sie sich für die Deutsche Meisterschaft in Bad Staffelstein diesmal ganz hohe Ziele gesteckt. Und da dabei natürlich das Maskottchen nicht fehlen darf, bin ich mit den anderen 70 Fans ins schöne Franken nach Bad Staffelstein gereist, um unsere Jungs anzufeuern (was für einen Drachen natürlich die Lieblingsbeschäftigung ist!). Schon am Samstag zitterte die ganze Halle, sobald



unser TVS-Team spielte und mit Trommeln, Rätchen, Pfeifen und lautstarken Gesängen von uns unterstützt wurde. „Also, was die Fans angeht, seid ihr jetzt schon deutscher Meister“ meinte am Samstag einer der Helfer. Und dem wollten unsere Jungs natürlich in nichts nachstehen. Unter Heimspielatmosphäre steigerten sie sich am Sonntag zu sagenhaften Leistungen, die auch der Hallensprecher immer wieder

mit den Worten kommentierte: „toll, unglaublich, Faustball vom feinsten...“. Sie rannten, hechteten, kämpften um jeden Ball und besiegten souverän Vaihingen und Ahlhorn und plötzlich waren unsere Gesänge wahr geworden: **„Auf geht's, Stammheim kämpfen und siegen...“** **„Wir wolln Stammheim siegen sehn, ach wie wird das wunderschön...“** **„Deutscher Meister wird nur der TVS...“**

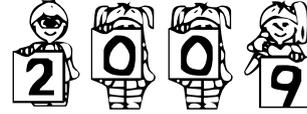
Wir hüpften lachend und jubelnd übers Spielfeld, umarmten unsere „Helden“ und uns gegenseitig, es war einfach wunderschön. Und ich war glücklich, dass ich das Maskottchen dieser tollen Mannschaft sein darf, und ich hoffe, dass ich ihnen noch ganz oft ganz viel Glück bringen kann.

Mit feurigen Grüßen

*Euer Stammi*

SPIEL – SPASS - SPANNUNG

## Landeskinderturnfest



DANK DES VERTRAUENS DER ELTERN IN IHRE KINDER UND DEREN BETREUER ERLEBTE DIESE EIN ABWECHSLUNGSREICHES WOCHENENDE IN SCHWÄBISCH GMÜND. MIT SHOW-VORFÜHRUNGEN, SPIELSTRASSE, TURNI-GALA, KINDERDISCO ODER GRUSELGESCHICHTE BOT DAS LANDESKINDERTURNFEST FÜR JEDEN ETWAS. ABGERUNDET WURDE DAS GANZE DURCH EINEN ERFRISCHENDEN FREIBADBESUCH.

### Landeskinderturnfest Schwäbisch Gmünd 25. / 26. Juli 2009

Samstag morgens ging es von Stammheim aus, mit Bus und Bahn, 10 aufgeregten Mädels und 6 Betreuer los in Richtung Schwäbisch Gmünd. Mit ziemlich viel Gepäck kämpften wir uns zunächst durch den vollen Hauptbahnhof bis zu unserem Gleis, suchten uns die besten Plätze aus und schon fuhr der Zug los. Während der einstündigen Fahrt wurde schon mal ein Teil des Vespers verputzt und die ersten Programmpläne geschmiedet. Mit dem Bus ging es dann vom Schwäbisch Gmünder Bahnhof bis zu unserem Quartier: einer Schule, etwas abseits der Innenstadt. Dort wurden wir schon erwartet und durften sogleich unser



Klassenzimmer für eine Nacht beziehen. Als alle ihre Isomatten und Schlafsäcke ausgebreitet hatten, die Rucksäcke für den Tag gepackt waren, und die Sonnencreme auf den Gesichtern verteilt war, bekamen wir unsere orangenen

Kinderturnfest - T-Shirts überreicht. Um keine Zeit zu verlieren, machten wir uns sogleich auf den Weg zur Innenstadt, da dort eine große Spiel- und Spaß- Straße aufgebaut war. Außerdem gab es zwei große Bühnen, auf denen unzählige Gruppen tanzten, turnten oder Seil hüpften. Um den Überblick zu behalten und um allen Wünschen gerecht zu werden, teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf. Die einen vergnügten sich beim Stationen- Lauf und sammelten eifrig Punkte, andere setzten sich vor die Bühne und verfolgten das abwechslungsreiche Programm. Nachdem alle Stationen erfolgreich abgeschlossen waren und sich die Gruppen auf der Bühne wiederholten, machten wir uns auf den Weg zum groß-



en Sportplatz. Dort fanden die Leichtathletik- Prüfungen statt. In der großen Turnhalle direkt daneben, schauten wir bei einem Turnwettkampf zu. Jede von uns nahm sich wohl insgeheim vor, nun noch mehr zu trainieren, um auch mal bei einem Wettkampf mitmachen zu können. Als das Knurren unserer Bäuche immer lauter wurde, ging´s zu Fuß in Richtung eines großen, leer stehenden Kaufhauses, wo es Nudeln mit Soße und Salat ohne Dressing gab. Gestärkt ging es wieder zurück zur Turnhalle, wo die Turni- Gala stattfand. Es war eine schöne Show mit vielen verschiedenen Elementen aus Gymnastik, Tanz und Sketchen. Unseren Tag schlossen wir mit der Kinderdisco auf dem Marktplatz ab, wo alle ihre Tanzkünste zum Besten gaben. Erschöpft, aber zufrieden schlummerten alle nach einer kleinen Gruselgeschichte ein.

Der nächste Morgen begann um 7 Uhr. Nach dem Packen und Frühstückem fuhren wir mit dem Bus ins Schwäbisch Gmünder Freibad. Dort planschten wir im kühlen Nass und sahen den Sportlern beim „besonderen Wettbewerb“ zu. Dieser bestand aus paddeln, laufen und schwimmen. Um zwölf Uhr holten wir uns unser Mittagessen, leckere Hamburger. Nach der Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz ging's mit Bahn und Bus zurück nach Stammheim, wo wir

alle wieder heil und glücklich ankamen.

Vielen Dank an alle Mädels und Betreuerinnen, mit denen wir diese schönen zwei Tage erlebt haben. Einen großen Dank geht natürlich auch an die Eltern und ihr Vertrauen!

*Annika Hubel*



## TERMINHINWEIS

# Kinderfest

**25. Juli 2010 • TV Sportplatz**

An alle Kinder des TV Stammheim!  
Tragt den Sonntag, **25. Juli 2010**  
schon mal ganz fest in euren Kalender  
ein!!! Da ist das Kinderfest für alle  
Kinder des TV Stammheim auf dem  
Sportplatz – da müsst ihr dabei sein!

Programm: wird noch nicht verraten ☺  
Soviel steht fest: das wird ein Nach-  
mittag für Spiel und Spaß mit Vorfüh-  
rungen und Spielwiese!

Ihr dürft natürlich eure Eltern, Omas,  
Opas, Tanten usw. mitbringen!

## EINSTEIGER UND AUFSTEIGER

*Neue Übungsleiter und Volleyball*

KAUM AUS IRLAND ZURÜCK, IST KARIN LACHENMAYER, WIE VON IHR AUS FRÜHEREN ZEITEN GEWOHNT, VOLLER ELAN WIEDER IN DEN TV EINGESTIEGEN; DADURCH KONNTE DAS SPORTANGEBOT STABILISIERT UND AUSGEBAUT WERDEN. SCHAUEN SIE DOCH IN IHREN ÜBUNGSSTUNDEN EINFACH MAL REIN.

CARSTEN SCHMID-GLEICH HAT LANGE JAHRE ALS TEIL AN DEN ÜBUNGSSTUNDEN TEILGENOMMEN. MITTLERWEILE LEITET ER ZUSAMMEN MIT HERWIG OBERKERSCH DIE WÖCHENTLICHE POWERGYM UND KANN DORT SEINE GROSSE ERFAHRUNG EINBRINGEN.

**Neuer Übungsleiter  
PowerGym**

Die Turnabteilung ist um einen Übungsleiter reicher: Carsten Schmid-Gleich leitet zusammen mit Herwig Oberkersch nun die donnerstägliche „PowerGym“.



„Als Herwig mich gefragt hat, ob ich mir nicht vorstellen könne, Übungsleiter in unseren Trainingsstunden zu werden, da habe ich mich nicht lange bitten lassen. Ich bin ja seit langem in den Sportstunden dabei und konnte so doch eine Menge Erfahrungen für eine sinnvolle Trainingsgestaltung und einen Stundenaufbau sammeln. Und ich habe dann langsam angefangen: Mal das Aufwärmen gemacht, mal den Cool down. Aber als ich dann

auch noch einen eintägigen Lehrgang, den Herwig im Rahmen der C-Trainer-Ausbildung im Faustball zufällig gerade in Stammheim gehalten hat, als Gast mitmachen durfte, da hat es erst richtig gefunkt. Vieles theoretisch und praktisch Wichtige aus der Trainingslehre habe ich da mitbekommen und fühle mich nun sicher und motiviert“.

Herwig seinerseits ist froh, einen Mitstreiter gefunden zu haben, denn seine Tochter Stefanie, bisher als zweiter Übungsleiter aktiv, wird wegen Schwangerschaft und der folgenden familiären Verpflichtungen „eine Weile ihre PowerGym in anderen Bereichen abarbeiten“.

Und die Turnabteilung? „Hurra, endlich wieder ein weiterer Mann in der großen Frauenriege“, so hörte man das nicht nur aus einem Munde.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Wir freuen uns, dass unsere Übungsleiterin, Karin Lachenmayer, nach 8 Jahren in Irland wieder zu uns zurückgekehrt und gleich wieder voll Elan eingestiegen ist. Nachdem sie zusätzlich zum WLSB-Übungsleiter in Irland die Ausbildung zum „Pilates Instructor“ erfolgreich absolviert hat, begann sie hier sofort mit der Weiterbildung zur Qualifikation Pluspunkt Gesundheit und hat am 23.3. ihre Prüfung mit Erfolg und besonderer Auszeichnung bestanden. So haben wir nun eine weitere hochqualifizierte Übungsleiterin im Gesundheitssport in unseren Reihen. Im Moment bietet sie dienstags und donnerstags Pilates-Kurse an, die aufgrund ihrer Ausbildung auch von manchen Krankenkassen bezuschusst werden.

Über das genaue Übungsangebot der Kurse informieren Aushänge, die Geschäftsstelle oder die Homepage.

Jedenfalls gratulieren wir Karin herzlich und wünschen ihr viel Spaß beim Sport in der Turnabteilung!

## Volleyballturnier 2010

Am 13.3. war es mal wieder soweit. Volleyballer aus allen Abteilungen trafen sich zum Pritschen, Baggern und Schmettern beim alljährlichen Volleyballturnier, das von Götz und Martina Buchner wieder bestens organisiert war.

Aus der Faustball-, Handball-, Tanz-, Tennis-, Tischtennis- und Turnabteilung waren Spieler angetreten und wie immer half man sich auch gegenseitig aus: Fehlten in einer Mannschaft Spieler, wurden die Lücken spontan von anderen ausgefüllt, die gerade spielfrei hatten.

In einem packenden, hochklassigen Finale setzte sich schließlich die Mannschaft des Faustball- Fördervereins gegen die „Sixpacks“ durch und erhielt die begehrte Turniertrophäe: Duschas.

Das Spiel um Platz drei konnten die „Jedermänner“ der Turnabteilung für sich entscheiden.

Bei der Siegerehrung gab es für alle Mannschaften Süßigkeiten und andere Preise und für die drei ersten zusätzlich Getränke- Gutscheine für die abendliche Party in der TV-Gaststätte.

Dort trafen sich viele der Spieler nach dem Turnier zum gemütlichen Zusammensitzen,

Einlösen der Gutscheine, Essen, Schwätzen und gemeinsamen Ausklang eines harmonischen Sporttages.

*Gabi Oberkersch*

### Ergebnisliste Volleyball Turnier 2010

1. Förderverein Faustball
2. six pack  
(Martina Schwarz)
3. Jedermänner 1
4. Die Älteren  
(Jürgen Dehn mit FPGZ)
5. Tischtennis
6. Oldie Fix
7. Jedermänner 2
8. Mambo number five  
(Tanzen)
9. Zuchtbullen  
(Eric Seemann)
10. Tennis

### Eine Mannschaft - zwei Turniere

Was gibt das: Zwei hübsche, sportliche junge Frauen, zwei Studenten, ein großer starker Mann und ein alter Mann?

Richtig: Eine Volleyballmannschaft. So geschehen beim alljährlichen Volleyballturnier des TV. In den quietschgelben Trikots des Fördervereins Faustball spielten sie als Chrissi, Sarah, Alwin, Herwig, Winni und Wolfi quietschvergnügt gegen alles, was sich da aus Jungen und Alten, Mädels und Jungs

an bunt zusammengewürfelt Mannschaften gebildet hatte, um ein Volleyballturnier der besonderen Art zu genießen.

Und toll war es wieder in der Sporthalle, und die große TV-Familie zog alle Register des sportlichen Frohsinns. Das Ganze wie immer versüßt durch jede Menge Kuchen und Getränke alle Art. Am Schluss gab es dann auch noch ein Endspiel und die gelben Trikots hatten knapp die Nase vorn.

Die gleiche Mannschaft, jedoch ohne Winni, spielte dann am Tag darauf ein Faustballturnier in Magstadt: Wieder den berühmten Mix aus „Just for fun“ - und „gewinnen wollen wir trotzdem“. Nur war jetzt der Ball eben deutlich schwerer und härter und die Gegner ebenso, das Spielfeld größer und die Laufwege ebenso. Auch hier der interessante Wechsel zwischen Sport und Relaxen, zwischen „Jetzt hau ich Dir den Ball um die Ohren!“ und dem „Hey, lange nicht gesehen, geht es Dir gut?“ Auch hier ein Endspiel und diesmal der „Vize“.

Fröhlicher Sport in der Gemeinschaft mit gleichgesinnten fröhlichen Sportlern: Man nimmt Vieles mit in den Alltag: Positives, Stärkendes und die Vorfreude, dass es bald wieder heißt: Spielen wir ein Turnier?

*Herwig Oberkersch*

UNGEWOHNT HARTER WINTER FÜHRTE ZU KEINEM EINZIGEN TAG TRAININGSAUSFALL

## Lebendig wie eh und je

DIE OUTDOOR-ABTEILUNG LEBTE BEI DEN EINEN TROTZ, BEI DEN ANDEREN GERADE AUFGRUND DES DIESELN JÄHRIGEN INTENSIVEN WINTERS AUF. RADFAHRER, LÄUFER, WALKER UND SOGAR SKILANGLÄUFER TRAFEN SICH AUF IHREN TRAININGSTRECKEN RUND UMS TIEF VERSCHNEITE VEREINSHEIM.

**O**utdoor ist lebendig wie eh und je, wenn gleich es uns der Winter dieses Jahr recht schwer gemacht hat - niemand aber hat sich abschrecken lassen, Walker und Läufer haben wohl keinen einzigen Trainingstag ausfallen lassen, wenn sie auch häufig ersatzweise ihre Runden um's Gefängnis laufen mussten. Die Radsportler sind eh hart im Nehmen und lassen sich weder von Kälte noch Glatteis abschrecken und unsere Skifahrer fühlten sich naturgemäß bei diesen Wetterverhältnissen pudelwohl. Also alles wie gehabt, Outdoorsport kann zu jeder Jahreszeit ausgeübt werden.

### Radsport

Unsere Radsportler haben die vergangene Saison erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Verbandstag des Württembergischen Radsport-Verbandes Ende November 2009 wurden auch unsere Radsportler ausgezeichnet. Obwohl einige Vereine ihre RTF-Teams personell aufgestockt hatten, erreichte der TVS mit seinem relativ

kleinen Team (Martin und Sigi Albrecht, Klaus Bramkamp, Gerd Lorch, Michael Schiewe, Thomas Seitter und Herbert Wessner) wider Erwarten mit 323 Punkten erneut den 4. Platz - Gratulation. Martin Albrecht kam in der Herren-Einzelwertung mit 123 Punkten erneut auf den 4. Platz, nur ein Punkt fehlte zum Dritten. Mit der selben Punktezahl behauptete Sigi Albrecht in der Frauen-Einzelwertung erneut und unangefochten Platz 2. Damit auch andere Vereinsmitglieder, aber auch Gäste aus Nah und Fern unsere Gegend besser kennen lernen, haben unsere Radsportler eine permanente RTF eingerichtet. Was es genau damit auf sich hat und wie es funktioniert kann man im Artikel von Sigi Albrecht nachlesen.

Dass man auch bei strengem Winter mit viel Schnee und auch Glatteis Rad fahren kann, zeigt uns der Bericht weiter hinten von Klaus Bramkamp. Allerdings scheinen viele unserer Radsportler bei solchen Bedingungen doch auch die warme Stube der rauen Natur vorzuziehen.

### Lauftreff

Die Läufer haben es besser, die können auch auf Schnee laufen, mühselig ist das zwar, aber es geht. Im Januar waren einige von ihnen bei verschiedenen Marathonläufen unterwegs und bei den 50 Kilometern von Rodgau Ende Januar mit widrigen Umständen hat Hannes Enke seinen ersten offiziellen Ultralauf souverän geschafft und Angelika Großes erreicht. Im Februar war man bereits wieder mit kurzen Hosen und T-Shirt unterwegs! Wer das alles nicht glaubt, soll einfach unsere Berichte weiter hinten durchlesen.

Auch die Zukunft ist bereits geplant. Viele Wettkämpfe, von 10 km bis Marathon und mehr, wollen gemacht werden und im September haben zwei von uns etwas Besonderes vor, sie wollen zu Fuß in acht Tagen über die Alpen. Die Strecke führt zunächst von Ruhpolding durch die Nordalpen nach Kitzbühel und weiter über den Alpenhauptkamm. Scheitelpunkt ist die 2.669m hohe Birnlücke an der Grenze zwischen Österreich und

Italien. Zum Schluss führt der Weg in die italienischen Südalpen, mit dem Ziel im Dolomiten-Dorf Sexten in Südtirol. Insgesamt sind das 288 Kilometer und 18.700 Höhenmeter. Aus Sicherheitsgründen und auch zur gegenseitigen Motivation dürfen ausschließlich Zweier-Teams teilnehmen. Unter den etwa 500 Startern sind vom TV Stammheim Angelika Abel und Eberhard Ostertag als Team „Zwei Schwaben“ mit dabei. Die Beiden hoffen, das schwere und spektakuläre Langstreckenrennen erfolgreich und ohne Verletzungen durch zu stehen.

Nach dem Motto „aller Anfang ist schwer“ und „klein muss man anfangen“ bietet Peter Ernst, unterstützt vom Lauftreff, auch dieses Jahr wieder einen Kurs für Laufanfänger an. Gestartet wurde am 12. April und Ziel ist, dass nach 10 Wochen alle mindestens 30 Minuten am Stück laufen können. Wer weiß, vielleicht legen wir da den Grundstein bei dem einen oder der anderen für ein weiteres, regelmäßiges Lauftraining beim TV!

## Walking

Wusstet ihr, dass die Walker schon seit Jahren Stammheim unsicher machen? Wenn nicht, dann müsst ihr deren Bericht lesen! Ansonsten gibt es nicht viel Neues über diese eifrige Gruppe zu berichten. Nach wie vor halten sie sich bei allen Wettkämpfen vornehm zurück, trainieren aber wie die Weltmeister. Man trifft sie zuverlässig jeden Montag und Donnerstag beim Training und wenn sie so weiter machen, bald auch wieder bei einem Wettbewerb.

## Im Schnee

Eine ganze Menge der Outdoorler haben sich über diesen Winter sehr gefreut, gab es doch Schnee beinahe ohne Ende. Wer alle unsere Beiträge genau liest, erfährt, dass es sogar vom Vereinsheim aus für kurze Zeit eine Langlaufloipe gab. Manche Skiausfahrt wurde organisiert und endlich lesen wir auch von den Schneesportlern wieder Mal etwas in TV Total. Zum einen findet

man einen Bericht über eine Tagesausfahrt ans Fellhorn, aber auch über die Skiwoche in Val di Sole gibt es was zu lesen. Offensichtlich war die Skiausfahrt nach Italien überwältigend, es gäbe derart viel zu berichten, dass das den Rahmen dieses Heftes sprengen würde. Gabi Oberkersch hat sich daher in ihrem Bericht auf die wichtigsten Stichworte beschränken müssen!

Auch im Bereich der Schneeschule hat sich etwas getan. Seit dieser Saison hat Thorsten Beck deren Leitung von Michael Koch übernommen und wurde am 27. Januar 2010 im Rahmen der Abteilungsversammlung Outdoorsport in den Abteilungsausschuss gewählt. Thorsten kennt die Historie im Bereich der Schneeschule, die in der Skiabteilung das Laufen lernte und mit einer stetigen und zeitgemäßen Weiterentwicklung in die Outdoorsportabteilung übergang, genau und hat die Entwicklungen in der vergangenen Zeit sehr genau beobachtet. Er steckt daher voller Ideen, wie er den Bereich zukünftig gestalten will. Genaueres dazu könnt ihr ebenfalls weiter hinten nachlesen. Thorsten ist darüber hinaus schon länger als Kassier und Internetbeauftragter in der Tischtennisabteilung engagiert.

*Eberhard Ostertag*

MODEHAUS SCHWEIZER

*Jeans → Fashion*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12 Stammheim 80 13 38

## ERFOLGSGESCHICHTE

*Vereinshütte in Gargellen*

SEIT DER ANMIETUNG EINER NEUEN VEREINSHÜTTE 2006 HAT SICH EINE TOLLE DYNAMIK ENTWICKELT. VIELE HELFER, NICHT NUR AUS DER OUTDOOR-ABTEILUNG, HABEN SEITHER DAFÜR GESORGT, DASS DIE HÜTTE IN EINEM ATTRAKTIVEN ZUSTAND IST. DIE DEUTLICH GESTIEGENEN ÜBERNACHTUNGSZAHLEN LASSEN AUF EINE RENTABLE BEWIRTSCHAFTUNG HOFFEN.

**S**chon lange mal fällig - Bericht über das Haus in Gargellen !!

Kinder wie die Zeit vergeht. Im September 2005 wurde uns der Mietvertrag für das Haus in Au gekündigt. Es war dann der 21. April 2006, als eine kleine Gruppe interessierter Outdoor Mitglieder sich auf den Weg ins Montafon machte, um ein eventuelles Nachfolgehaus für die Abteilung, für den Verein, in Augenschein zu nehmen.

Nach langen Diskussionen und reiflicher Überlegung wurde dann der Entschluss gefasst, das Jägerstüble in Gargellen zu mieten. Es ist nun mittlerweile etwa vier Jahre her, dass wir einen Mietvertrag für zehn

Jahre ausgehandelt hatten. Für den Fall, dass das Haus von unseren Mitgliedern nicht angenommen werden sollte, wurde eine Ausstiegsklausel nach drei Jahren vereinbart. Aber dann bekam die ganze Sache eine Eigendynamik, die diese Ausstiegsklausel durch unsere Aktivitäten mehr oder weniger außer Kraft setzte.

Aber der Reihe nach. Es war Pfingsten 2006 als vom 3. bis 5. Juni der traditionelle Arbeitsdienst fällig war. Dieses mal aber nicht als „Putzsetz“ in Au, sondern als Umzug von Au nach Gargellen. Die wichtigsten Arbeiten waren der Transport der weiterhin verwendbaren Einrichtungs-

gegenstände, Grundreinigung des neuen Hauses, streichen, reparieren, Regale bauen, Bettwäsche und Gardienen waschen, usw. usw. Ab Juni 2006 haben wir das Haus in Gargellen dann in eigener Regie vermietet und auch selbst genutzt.

Der Sommer und der darauffolgende Winter zogen ins Land. Die Umgewöhnung und Akzeptanz für das neue Haus vollzog sich nur zögerlich. So wurde es wieder Pfingsten. Vom 26. bis 28. Mai wurde der nächste Arbeitseinsatz in Angriff genommen. Dieser sollte aber nicht in drei Tagen erledigt sein, sondern mehrere Wochenenden und Urlaubstage einiger Unent-

wegter in Anspruch nehmen. Während außerhalb des Hauses der Terrassenbereich mit der Dachentwässerung neu gestaltet wurde, war innerhalb des Hauses eine Gruppe mit Abbrucharbeiten beschäftigt. Der gesamte Sanitärbereich im 1. Stock des Hauses wurde herausgerissen,



**Seit über 80 Jahre  
Reifen Walz**

**Inh. J.Schulze  
70439 Stuttgart  
Amundsenstr. 1  
0711-801284  
Ihr Reifenspezialist**



um damit die Grundlage für den zukünftig neuen Sanitärbereich zu schaffen.

Nur, damit war das Haus erstmal nicht nutzbar. Also, der nächste Arbeitsdienst war dann vom 2. bis 10. Juni fällig und der sollte heftig werden. Bereits am 11. Juni sollte das Haus ja wieder vermietet werden. Ein paar engagierte Mitglieder opferten gut eine Woche ihres Jahresurlaubs, um die Arbeiten fortzuführen. Dieser Arbeitsdienst konnte aber nur mit Unterstützung von Profis stattfinden. Dank des außergewöhnlichen und selbstlosen Einsatzes von Bero Schweizer und Markus Rieger der Firma Pfister gelang es dann, einen schönen neuen Duschaum und eine neue Toilette zu errichten und so den Betrieb in Gargellen aufrecht zu erhalten.

Über den weiteren Spätsommer und Herbst hinweg waren es dann dieselben Leute,

die mit wechselnder Unterstützung das Werk, das an Pfingsten begonnen wurde, rechtzeitig vor der neuen Wintersaison zuende zu bringen. Mit diesem Aufwand hatten wir zwar die Möglichkeit eines vorzeitigen Ausstieges aus dem Mietvertrag mehr oder weniger aufgegeben, die Resonanz auf die Verbesserungen war aber deutlich spürbar, vor allem in gestiegenen Übernachtungszahlen.

Und nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ hatten wir dann für das darauf folgende Pfingsten natürlich auch schon wieder neue notwendige Arbeiten ins Auge gefasst. Das Dach der Garage (Lagerschuppen) ist über die Jahre undicht geworden. Regen und Schmelzwasser drang durch und hat die Dachbalken morsch werden lassen. Noch einen Winter, und diesen eventuell mit viel Schnee, wollten wir diesem Teil des Anwesens nicht zumuten. Also, runter mit dem alten Zeug, neue Balken und Bretter und einen neuen Dachbelag drauf. Die eine oder andere Schwiele vom Hämmern, Sägen und Nageln musste dabei in Kaufgenommen werden. Ebenso hat der Fuß/Wanderweg von der Straße zum Haus unter Wit-

terung und Baumbruch erheblich gelitten. Diesen wollten wir aber gerne wieder zur Nutzung bereitstellen. Zum Glück haben wir im Verein ja für viele Dinge fachkundige Leute.

Das Arbeitskommando unter Götz Buchner hat marode Stufen erneuert, das Geländer repariert und abrutschgefährdete Hangstellen wieder fachkundig befestigt und bepflanzt. Und Thomas Gühring hat letztendlich dafür gesorgt, dass dieser Weg auch wieder beleuchtet werden kann.

Ein schneereicher Winter 2008/2009 hat uns letztendlich den nächsten Arbeitsdienst an Pfingsten 2009 diktiert. Starke Schneemassen auf dem Dach, die im Bereich der Dachrinne zu Eis wurden, führten dazu das Schmelzwasser sich zurückstaute und Wasser durch die Dachbedeckung in das Mauerwerk eindrang. Die Folge war Nässe, Schimmelbildung und aufgeweichter Putz in Küche und Speisekammer, sowie erhebliche Schäden am Außenputz. Also, ab mit dem alten Zeug und freilegen



des Mauerwerks für die Trocknung während des Sommers. Gute Gelegenheit, in der Küche und Speisekammer die Schränke und Regale zu räumen und alles wieder auf Vordermann zu bringen. Im September konnten wir dann unseren Vereinskamerad Daniel Günther (Fa. Hild und Hoss) dazu gewinnen, für ein Wochenende seine Firma nach Gargellen zu verlegen, um die notwendigen Verputz- und Gipserarbeiten durchzuführen. Somit sind Küche und Außenwand für weitere Verschönerungen vorbereitet.

Ja, und nicht zu vergessen, im August hat unser Vermieter Daniel Sandrell dann tief in seine eigene Tasche gegriffen und eine neue, zeitgemäße und (hoffentlich) energiesparende Heizung eingebaut. Mit Thermostatventilen an allen Heizkörpern hoffen wir, dass mit Hilfe von energiebewusstem Verhalten unserer Gäste, der

Ölverbrauch merklich reduziert werden kann und somit die Heizkosten deutlich sinken werden.

### **So, und nun zum Schluss, was hat uns das alles eingebracht ?**

Wirtschaftlich sind wir mit dem vergangenen Geschäftsjahr da angekommen, wo wir hin wollten. Die Einnahmen decken die Ausgaben und geben uns auch etwas Spielraum, das Haus weiterhin attraktiv zu gestalten. Die Resonanz, auch von fremden Gruppen, ist durchweg positiv. Der zurückliegende Winter hat diese Tendenz bestätigt, die Nachfrage nach Sommerterminen läuft gut.

Uns, die wir für den Erfolg des Hauses verantwortlich sind, hat all dies neben viel, viel Arbeit aber auch Freude bereitet, insbesondere wenn zu merken war, dass uns Hilfe und Unter-

stützung auch von Mitgliedern und Freunden anderer Abteilungen zuteil wurde. Und man sollte nicht vergessen, dass gemeinsames Arbeiten auch gemeinsames Feiern und Beisammensein unter Freunden bedeutet. All dies kam bei den Arbeitseinsätzen auf jeden Fall nicht zu kurz.

An dieser Stelle möchte ich allen genannten und ungenannten Helfern unseren herzlichen Dank für ihren Einsatz aussprechen und jeden ermutigen, bei künftigen Arbeitseinsätzen mit dabei zu sein, man muss es einfach mal erlebt haben.

Wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat, das Haus in Gargellen kennen zu lernen, ist recht herzlich eingeladen, dieses nachzuholen. Auch für Nichtskifahrer hat das Montafon im Sommer und Herbst einiges zu bieten.

*Hartmut Wolf (Hawo)*



### **Mantel • Berth • Hägele Rechtsanwälte**

Hauptsitz  
Gymnasiumstraße 43  
70174 Stuttgart  
Tel: 0711/220 469 30  
Fax: 0711/220 469 50

Kanzleiniederlassung  
Alt-Württemberg-Allee 89  
71638 Ludwigsburg  
Tel: 07141/956 31 200  
Fax: 07141/956 31 209

Alexander Berth • Jochen Hägele • Julian Mantel •  
Martina Fränkel • Dragan Alexander

## NEUES ANGEBOT

### *Permanente Rad-Touren-Fahrt*

WAS IN ANDEREN RADSPORTVERBÄNDEN SEIT JAHREN VERBREITET UND BELIEBT IST, BLÜHT IM WÜRTTEMBERGISCHEN LEIDER NOCH SEHR IM VERBORGENEN: DIE „PERMANENTE RTF“ (RTF = RAD-TOUREN-FAHRT). JEDERZEIT UND OHNE EIGENEN PLANUNGSAUFWAND KANN JEDERMANN „ÜBER DEN STROMBERG“ RADELN.

**L**ang war der Winter, schneereich und wenig radlerfreundlich. Manche Radler sehen die Schneemassen jedoch auch positiv und haben sich durch alpines Skifahren und Ski-Langlaufen fit gehalten. Sogar eine selbst gebastelte „Kallenberg-Loipe“ hat kurzzeitig bestanden. Doch nun wächst die Ungeduld, wieder unbeschwert mit dem (Renn-)Rad über die Straßen und durch die Natur zu gleiten. Hierzu haben wir ein neues Angebot für alle sportlichen Radfahrer: Was in anderen Radsportverbänden seit Jahren verbreitet und beliebt ist, blüht im Württembergischen leider noch sehr im Verborgenen:

#### **Die „Permanente RTF“ (RTF=Rad-Touren-Fahrt)**

Wohl jeder im Verein hat schon von unserer an einem Sonntag im Mai (dieses Jahr am 9. Mai 2010) stattfindenden RTF „Stammheimer Gäutour“ gehört oder sogar daran teilgenommen. Wer

dabei auf den Geschmack gekommen ist, einer Route nachzufahren ohne diese selber zusammensuchen zu müssen und dabei auch noch schöne Landschaften geboten zu bekommen, hat nun die Möglichkeit dieses auch ohne festen Termin zu tun: bei der Permanenten RTF „Über den Stromberg“. Da diese nicht fest ausgeschildert ist, wird anhand eines Streckenplans sowie einer ausführlichen Streckenbeschreibung auf verkehrsarmen Straßen und rennradtauglichen Feldwegen eine Rundstrecke bis nach Sternenfels (96 km) oder verlängert bis nach Sulzfeld (105 km) absolviert. Da die Route auch für die RTF-Punktevergabe des Württembergischen Radsportverbandes gewertet wird, sind hierbei auch 1 bzw. 2 Kontrollfragen zu beantworten. Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei der OMV-Tankstelle in der Stammheimer Freihofstraße, die uns als Startpunkt dient: hier erhalten

die Radler gegen einen geringen Obolus die Streckenpläne und können sich Ihre 2 Wertungspunkte eintragen lassen.

*Sigi Albrecht*

#### **Mountainbike-Saison 2009/2010**

Wie in jedem Jahr findet Ende September das wöchentliche Radtraining ein jähes Ende, da die immer früher einsetzende Dunkelheit keine sinnvollen Trainingseinheiten mehr zulässt. Deshalb findet ab Oktober in 14-tägigem Rhythmus am Samstag nachmittag ein Mountainbike-Treff statt. Nach ausgedehnten Rundfahrten durch die nahe gelegenen Wälder zwischen Feuerbach, Vaihingen und Leonberg konnte das Jahr 2009 mit einer gut besuchten Silvesterausfahrt abgeschlossen werden.

Das Jahr 2010 begann jedoch auch für den hart gesottene Mountainbiker mit einer echten Herausforderung. Am ersten Januarer-



min sorgten 15cm Schnee und Dauerfrost für reichlich telefonische Absagen. Als Übungsleiter kämpft man sich natürlich trotzdem bis zur TV-Halle durch. Durch die vorhandenen Autospuren in der Münchinger Straße konnte man mit groben Stollenreifen auch ganz gut fahren. Kostete halt Kraft, aber es ging. Als mein treuer Kamerad Thomas um 14 Uhr noch nicht an der Halle war, nahm ich mein Handy und versuchte ihn zu erreichen. Er meldete sich von Kallenberg, bis dorthin war er von Münchingen aus gekommen. Auch meine Versuche bis nach Kallenberg vorzudringen, waren zum Scheitern verurteilt. Der tief verschneite Wald stellte sich ohne vorgespurten Weg als unüberwindbares Hindernis dar. Wir beschlossen daraufhin den Mountainbike-Treff an diesem Samstag ausfallen zu lassen.



Zwei Wochen später fast das gleiche Bild. Im Wald war ein Durchkommen nicht möglich, also musste eine Alternative her. Auf asphaltierten Wegen, die wegen der größeren Wärmeabstrahlung schon halbwegs schneefrei waren, ging es über Ditzingen nach Heimerdingen. Hier versuchten wir einen kleinen Ausflug in den Wald am Eulenberg,

aber dort war wieder Schieben statt Fahren angesagt (siehe Bild). Also ging es wieder zurück auf die Feldwege und über Hemmingen und Münchingen nach Stammheim. Höhepunkt waren dabei die spiegelglatten Wege an der Bahntrasse zwischen Schwieberdingen und Münchingen. In guter Hoffnung auf wärmeres Wetter verabredeten wir uns für den ersten Februartermin.

Aber auch im Februar gab es keine Verbesserung auf den Waldwegen, also mussten wieder Ausweichrouten her. Einmal ging es durch die Täler von Glems und Neckar, wo durch die etwas höheren Temperaturen in den Flusstälern auch die Wege frei waren. Ein anderes Mal ging es nach Winnenden um am Buchenbach entlang nach Affalterbach zu fahren.

Im März, so waren wir sicher, würden wir wieder zum normalen Programm übergehen können. Aber am 6. März geschah dann das Unfassbare. Die Nacht von Freitag auf Samstag gab es Neuschnee von 5 bis 10 cm. Zu zweit machten wir uns trotzdem auf den Weg durch den Wald in Richtung Botnang. Im Feuerbacher Tal angekommen, war es jedoch aufgrund der schwierigen Bedingungen schon so spät, dass wir umkehren mussten. Der Rück-



## Rundum-Kompetenz für Ihr Fahrzeug!

Fahrzeugreparaturen und Unfallinstandsetzungen für alle Marken, Kundendienst, Lackierungen, HU, AU, Chiptuning – das sind nur einige unserer zahlreichen Leistungen für Ihr Fahrzeug!

**Das sportliche Power-Paket nur für Mitglieder des TV Stammheim!**

### Aktion Reparatur:

Bei Vorlage Ihres Mitgliederausweises erhalten Sie bei allen Reparaturen:

- 10% Preisnachlass auf Ersatzteile\*
- einen kostenlosen Sicherheitscheck
- eine Fahrzeugwäsche gratis
- kostenloser Mietwagen\*\*

\* gilt für Produktgruppen A+B

\*\* ab einem Reparaturwert von 500,00 Euro



Überzeugen Sie sich von individueller Beratung, vielseitigen Dienstleistungen und einem umfassenden Service. 30 Jahre Autohaus Stieber steht für absolute Zuverlässigkeit in Sachen Automobil!

### Aktion Gebrauchtwagen:

Beim Neu- und Gebrauchtwagenkauf\* erhalten Sie unser exklusives Starterpaket im Wert von 250,00 Euro. GRATIS! Darin enthalten:

- Fahrzeugzulassung\*\*
- Wunschkennzeichen
- Fußmatten
- Warndreieck, Verbandskasten, Warnweste
- ein vollgetanktes Fahrzeug

\* Ausgenommen sind Fahrzeuge mit Sonderpreisen

\*\* kostenfreie Zulassung nur in Stuttgart und Ludwigsburg

*Wir beraten Sie individuell und kompetent...*



... mit uns fahren Sie immer gut!

**Wir sind aktiver Partner des TV Stammheim!**

**Autohaus Stieber GmbH**

Emerholzweg 5  
70439 Stuttgart (Stammheim)  
Telefon 0711 / 806094-0  
Fax 0711 / 80609422  
service@autohaus-stieber.de  
www.Autohaus-Stieber.de



weg gestaltete sich jedoch schwierig, da bei einsetzen-dem Schneefall die Auffahrt zur Römerstraße unmöglich wurde. So mussten wir die letzten 50 Höhenmeter unsere Räder durch den immer tiefer werdenden Schnee schieben. Die Abfahrt an der Burg Dischingen wurde zum Ratespiel, da alles im Schnee versunken war und keine Spur mehr verriet, ob man noch auf dem richtigen Weg war. Im Tal angekommen, nahmen wir die Straße

nach Weilimdorf, um nicht noch mal durch den Wald fahren zu müssen.

Eine solche Wintersaison haben wir in den acht Jahren, die der Mountainbike-Treff jetzt existiert, noch nicht erlebt. Ich habe wirklich überlegt, ob ich noch mit dem Skifahren anfangen muss.

Beim letzten Regeltermin im März war dann endlich der Frühling da, und man konnte mit  $\frac{3}{4}$ Hose und leichter Jacke eine 50km Runde

durch die Wälder drehen.

Auch die Abschlusstour am 27. März 2010 über Korber Kopf, Buocher Höhe und Schurwald konnte bis auf Schauer an Start und Ziel bei normalen Wetterbedingungen durchgeführt werden.

*Klaus Bramkamp*



## ANGELIKA ABEL IST 100 MARATHONS GELAUFFEN

*Großes Jubiläum*

VOR 18 JAHREN ZUM LAUFTREFF GEKOMMEN, VOR 13 JAHREN DEN ERSTEN MARATHON GELAUFFEN UND 2010 DAS ERSTE HUNDERT VOLLGEMACHT. UNTER WIDRIGEN UMSTÄNDEN, KÄLTE, SCHNEE, GLATTEIS UND GEGEN SCHLUSS AUCH NOCH SCHNEETREIBEN, BEENDETE ANGELIKA IHREN 34. ULTRA UND ZUSAMMEN MIT IHREN 66 MARATHONS DAMIT IHREN 100. MARATHON. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

**D**as hatte sie sich sicher nicht vorgenommen, als sie 1992 mit dem Laufen beim Lauftreff des TV Stammheim angefangen hat und 1997 in Hamburg ihren ersten Marathon gelaufen ist. Aber manchmal ergibt sich so etwas ganz automatisch und Ende Januar 2010 war es soweit: Angelika Abel ist ihren 100. Marathon gelaufen.

Ganz konventionell begann es, Angelika lief pro Jahr einen oder zwei Marathons, so dass sie in den ersten fünf Jahren bis 2001 insgesamt acht Marathons gelaufen war, vier davon immerhin unter vier Stunden - Bestzeit 3:56:36 h. Allerdings deutete sich damals schon ihr Hang zum Außergewöhnlichen an, lief sie doch im Herbst 2000 ihren ersten Ultra, den Schwäbische Alb Marathon, der über die drei Kaiserberge Hohenstaufen, Rechberg und Stuißen führt und mit seinen 50 Kilometern und den 1.100 Höhenmetern ein recht anspruchsvolles Profil hat.



Ab 2002 wurden es dann mehr Marathons pro Jahr und in 2003 war sie das erste Mal bei den 100 Kilometern in Biel mit dabei, die sie inzwischen fünf Mal gelaufen ist - Bestzeit in 2004 mit 11:48:53 h. Im selben Jahr lief sie in Davos auch ihren ersten Marathon in den Bergen dem in den folgenden Jahren noch viele folgten.

Zehn Jahre nach ihrem ersten Marathon lief sie dann beim Jungfrau Marathon im

September 2006 ganz unmerklich ihren 50. Marathon (29 Marathons, 21 Ultras). Eigentlich ein Anlass sich zu besinnen und zu fragen, warum man so viel läuft? Für Angelika eine leichte Frage: „Freude am Laufen, Kennenlernen neuer Landschaften, Städte und Menschen, die tiefe Genugtuung seine eigene Leistungsfähigkeit zu erfahren“, wären sicher ihre Antworten, wenn man sie denn fragen würde.

Nun aber ging es erst richtig los: In den Jahren 2006 und 2007 waren es insgesamt 39 Läufe, davon 27 über die Marathondistanz und 11 Ultras. Highlight war sicher ihre Teilnahme im Juni 2007 beim legendären Comrades in Südafrika, dem weltgrößten Ultralauf mit über 12.000 Teilnehmern. Ein spektakulärer Lauf über 89 Kilometer, der damals zum 82. Mal ausgetragen wurde. Der Lauf ist wegen seines Zeitlimits berücksichtigt, macht man dort doch gnadenlos das Ziel zu, kommt man auch nur eine Sekunde



später als die maximal möglichen 11:59:59 h. Aber es ging gut aus, beide kamen wir in 11:46 h an – ein unglaubliches Erlebnis!

Obwohl das nächste Jahr mit einer Lungenentzündung recht schlecht begann, konnte Angelika im Juni das fünfte Mal bei der legendären Nacht in Biel teilnehmen und weitere 15 Marathons laufen, bevor sie dann nach dem Marathon im September in Ulm abrupt gebremst wurde. Die Diagnose lautete Meniskusschaden. Nichts Schlimmeres kann einem Läufer passieren, als die Vorschrift des Arztes, vorerst nicht mehr zu laufen.

Ach, ich höre sie alle sagen: „Das musste so kommen, ich habe Angelika schon immer gewarnt!“ All diese negativ eingestellten Leute sollten sich aber fragen, wie viele Menschen mit Meniskusschaden sie kennen, die nicht, oder ganz wenig gelaufen sind?

Bis zur Operation im Januar 2009 war dann Walken angesagt, bis sie dann Anfang Juni wieder bei einem Wettkampf dabei sein konnte. Seither ist sie bereits wieder 11 Marathons gelaufen und in Rodgau dieses Jahr beim Ultramarathon über 50 km war es dann so weit: Unter widrigen Umständen, Kälte, Schnee, Glatteis und gegen Schluss auch noch Schneetreiben, beendete Angelika ihren 34. Ultra und zusammen mit ihren 66 Marathons also ihren 100. Lauf über 42,2 Kilometer und mehr.

### Herzlichen Glückwunsch!

Welche läuferischen Ziele hat man noch, wenn man 100 Marathons gelaufen ist? Weiter noch viele Marathons laufen zu können, vielleicht nicht mehr so viele, dafür aber bis ins hohe Alter und irgendwann auch Mal einen 24-Stunden Lauf.

Kurzfristiges Ziel für dieses

Jahr ist die Teilnahme beim GORE-TEX® Transalpine Run, einem großen und anspruchsvollen Etappenrennen für Berg- und Trailläufer mit etwa 500 Teilnehmern. Das Rennen geht von Ruhpolding bis Sexten in Italien. Dabei müssen in acht Tagen insgesamt 288 Kilometer und 18.700 Höhenmeter absolviert werden.

Wie heißt es so schön: „Das Schiff im Hafen ist sicher, aber dafür wurde es nicht gemacht!“ In diesem Sinne also wünschen wir vom Lauftreff Angelika noch viele schöne Herausforderungen bei ihren zukünftigen Marathons und Ultras.

*Eberhard Ostertag*



## UNTERTAGEMARATHON IN MERKERS/THÜRINGEN

*Wird das Wetter Dir zur Plage,  
lauf doch einfach unter Tage!*

BEIM KRISTALL-MARATHON BEFINDET SICH DIE LAUFSTRECKE IN DEN STOLLEN EINES KALIBERGWERKS 500 METER UNTER DER ERDE. GELAUFE WIRD AUF EINEM RUNDKURS VON 3.250 METERN, BEI DER PRO RUNDE 55 HÖHENMETER ZU ÜBERWINDEN SIND, WAS FÜR EINEN MARATHON 750 HÖHENMETER BEDEUTET. ES WERDEN STRECKEN ÜBER 10 KM (3 RUNDEN), 21 KM (7 RUNDEN) UND 42 KM (13 RUNDEN) ANGEBOTEN. UNTER DEN ETWA 250 LÄUFERN BEFANDEN SICH 2 STAMMHEIMER: ANGELIKA ABEL UND EBERHARD OSTERTAG.

**U**nglaubliche 4.600km Wegenetz soll das Kalibergwerk Merkers umfassen! Ich musste zweimal nachfragen, da ich das einfach nicht glauben konnte. „Doch, doch, stimmt schon!“ wurde mir versichert. Da wundert es dann auch nicht, wenn man die Ausdehnung des Bergwerks erfährt: Von Erfurt und Bad Salzungen in Thüringen bis nach Bad Hersfeld und Fulda in Hessen und das alles in einer Tiefe zwischen etwa 400 und 700 Metern. Wir waren beeindruckt, bevor wir überhaupt unten im Bergwerk waren!

Zum 4. Mal fand dieser Marathon statt und ich, als bekennender Fan von ungewöhnlichen Läufen, kannte ihn nicht, wusste bis vor kurzem nicht Mal, dass es ihn gab. Seit 2005 laufe ich jedes Jahr beim Untertagemarathon im Bergwerk in

Sondershausen, also war es klar, dass Angelika und ich nach Merkers mussten.

Drei Marathons sind wir dieses Jahr im Januar bereits gelaufen, bei Kälte, Eis und Schnee - ich hatte die Nase gestrichen voll von solchen Bedingungen. Daher war es mir eine doppelte Freude, den Marathon in Merkers laufen zu dürfen. Endlich wieder in kurzen Hosen und T-Shirt und das auch noch bei Schönwettergarantie und versprochenen 21 Grad!

Am Samstag reisten wir an, bezogen Quartier in der Jugendherberge Bad Salzungen und waren dann am Sonntag gegen 8.45 Uhr im oberirdischen Teil des Bergwerks. Mit dem mehrstöckigen Förderkorb führen wir im Rekordtempo von 95 Sekunden 500 Meter hinunter ins Bergwerk. Da wundert es auch nicht,

wenn einer der Bergleute behauptete, man könne die Halle unten innerhalb einer Stunde mit 2.500 Zuschauern „füllen“.

Vom Aufzug ging es durch eine „Schleuse“ in einen Stollen und von dort mit Kleinlastwagen - wie die wohl nach unten kommen? - in ein paar Minuten in den Startbereich in einer großen Halle. Offiziell heißt die Halle „Großbunker“ und groß ist sie tatsächlich, beeindruckend groß, sogar riesig, nein, gewaltig und ausgestattet mit allem, was einen Veranstalter freut. Die Zahl 2.500 Zuschauer ist übrigens auch nicht willkürlich gewählt, das ist nämlich das Fassungsvermögen der Halle bei voller Bestuhlung, wenn eine der vielen attraktiven Veranstaltungen in der „Halle“ stattfindet, wie z.B. „Jethro Tull“ im kommenden Juli, oder das

# Kalibergwerk Merkers



bereits jetzt ausverkaufte Konzert „Classic&Rock“ im kommenden November.

Um 10 Uhr starteten die 10-km-Läuferinnen und Läufer nachdem diese im Ziel waren wir Marathonis dran. Wie üblich machte ich ein paar Bilder und schon wieder war ich Letzter. Aber ich machte mir keine Sorgen, das änderte sich bald und schon nach der zweiten Runde lagen ein paar wenige Läufer hinter mir.

Wer aus dem anfangs erwähnten 4.600 km Wegenetz schließt, dass der Marathon auf einer großen Runde gelaufen wird, täuscht sich. Nur 3,25 km misst in Merkers eine Laufrunde, also muss man 13 Runden laufen, um auf die 42,2 km für den Marathon zu kommen.

Nach den ersten 70 Metern im „Großbunker“ ging es links weg und schon liefen wir in einem der vielen Stollen, gut beleuchtet, so dass man ohne Lampe auskam. Gleich von Anfang an ging es hoch und runter, nach links, nach rechts und nach etwa 800 Metern sah man links diejenigen vorbeilaufen, die weiter vorne lagen und bereits kurz vor dem Rundenende waren.

Wenn man eine Strecke 13mal durchläuft, dann sitzt jedes Detail der Strecke im Kopf, man kennt sozusagen jeden Stein an der Strecke! Täuschung! so sehr ich mir auch vorgenommen habe, mir alles zu merken und auch immer wieder Bilder gemacht habe, beim besten Willen, ich kann mich nicht mehr genau an den

Streckenverlauf erinnern! Tja, wenn man ins Pensionsalter kommt nimmt alles ab, nicht nur die Geschwindigkeit!

Ganz sicher aber ging es weiter mit dem Auf und Ab und den Kurven, bis dann etwa zur Mitte der Runde eine Verpflegungsstelle kam. „Wasser oder Cola“? war hier die Frage und man bekam das Gewünschte dann auch sofort gereicht.

Noch etwa 50 Meter weiter, dann ging es nach rechts weg und schon war man auf der langen Geraden, bei der ich erst nach etwa 6 Runden sicher war, dass es nicht eben, sondern leicht bergauf ging. Vielleicht 700 Meter lang ging es also ganz sanft hoch, das Ende kündigte sich an, sobald man rechts die abgestellten

Loren und die elektrische Lokomotive sah. Dann ging es nach links weg, sofort steil bergab und schon war man wieder an der Begegnungsstelle, diesmal aber auf der „besseren“ Seite, denn es waren nur noch etwa 600 Meter bis man wieder eine Runde geschafft hatte. Zuvor aber kam noch ein Wendepunkt und dann ging es nur noch bergab und schon sah man das grünleuchtende „Maul“ des „Großbunkers“. Hinein ohne Furcht, links weg und man lief die etwa 100 Meter in dieser großen Halle, vorbei an den Klettereinrichtungen, den Strandkörben und den elektronischen Rundenzählern.

Weiter ging es bis an's Ende der Halle und in die nächste Runde, links weg und wieder hinein in die dämmrige Unterwelt. Aber Halt! Stop! Hier war ja eine Verpflegungsstelle – und was für eine! Mindestens fünf Schmalzbrote habe ich hier im Laufe der Runden mitgenommen und verspeist, nicht zu vergessen die Salzgürkchen, Bananen, Riegel und was weiß ich noch und

bei jeder Runde natürlich einen Becher Wasser.

Insgesamt 750 Höhenmeter soll der Marathon haben, pro Runde also nicht ganz 60 Meter rauf und 60 Meter runter. Hört sich wenig an, ist auch nicht viel, auch sind die Steigungen nicht so steil, dass man sie nicht alle joggen könnte. Ich nicht, vor



sieben Jahren vielleicht, heute nicht mehr. Da man in Merkers nur auf 500 Meter Tiefe läuft, 200 weniger als in Sondershausen, hat man hier mit etwa 21 Grad auch angenehme Temperaturen. Die Luft ist prima und nicht stickig wie manche ängstliche Zeitgenossen vermuten.

Wer die Runde sieben nicht nach 2:45 h beendet hat, wird aus dem Rennen genommen und für den Halbmarathon gewertet. Aber selbst so langsame Läufer wie ich können das Limit problemlos schaffen und tatsächlich hatte ich nach Runde sieben ein Zeitpolster von 10 Minuten. Danach aber wurde ich kontinuierlich langsamer, die Gehpausen länger und entsprechend auch meine Run-

denzeiten. Aber manch Anderen ging das genauso und so konnten Angelika und ich tatsächlich noch drei Läufer überholen, bis wir im Ziel waren.

Übrigens, das Problem, wie die Kleinlastwagen, nach unten gekommen sind, konnte ich klären. Man hängt die einfach senkrecht unten an den Förderkorb des Aufzugs! Nur die noch größeren Geräte müssen in Teile zerlegt und unten wieder montiert werden.

*Eberhard Ostertag*

## Walker beim „schmotziga Doschtich“

Zum schon fast traditionellen Walkerhemdglonkerumzug traf sich ein lustiges Häuflein am schmotzigen Donnerstag um mal wieder über die Stränge zu schlagen.

Nach dem „Vorglühen“ an der Turnhalle ging's los mit

Geschrei und Radau durch Stammheim und den „gefürchteten“ Besuchen bei einschlägigen TV-Outdoor Mitgliedern – die doch insgeheim darauf hofften, dass die verrückten Walker auch kommen würden – und, wie immer, wir haben sie nicht enttäuscht.

Abschluss war wieder mal in Margret und Günther

Schnaidt's gemütlicher Scheuer mit Sekt, Mostbowle, Mineralwasser und leckeren Brötchen.

*Bernd Steinle*



**VR-GewinnSparen**



**1X Audi A5 Cabriolet**

**1X Audi A3 Cabriolet**

**3X Audi A3 Sportback**

Abbildungen ähnlich

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Monat für Monat: Gewinnen, sparen, helfen.**

Wir machen den Weg frei.

**Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.**

**Monat für Monat:**

1x Audi A5 Cabriolet, 1x Audi A3 Cabriolet, 3x Audi A3 Sportback, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro.

Informationen zur Spielsucht finden Sie unter [www.spielen-mit-vernunft.de](http://www.spielen-mit-vernunft.de)  
Weitere Produktinformationen unter [www.vr-gewinnsparen.de](http://www.vr-gewinnsparen.de)



**Volksbank  
Zuffenhausen eG**



## NEUER SCHNEESCHULLEITER/NEUE ANGEBOTE SUCHEN MITSTREITER

### Revitalisierung

DIE SCHNEESPORTSCHULE FÜHRTE IN DER VERGANGENEN ZEIT EHER EIN SCHATTENDASEIN UND DAHER MUSS EINE REVITALISIERUNG ERFOLGEN. ZIEL DER SCHNEESPORTSCHULE IST ES, FÜR DIE KOMMENDE SAISON ZUMINDEST ZWEI TAGESAUSFAHRTEN SOWIE DIE FASCHINGSFREIZEIT ANBIETEN ZU KÖNNEN. WEITERE ANGEBOTE SOLLEN NACH UND NACH ETABLIERT WERDEN. INTERESSIERTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

#### Schneesportschule unter neuer Leitung

Radsport, Laufftreff und Walking, das sind die derzeit im TV TOTAL sichtbaren drei der fünf (bzw. ab sofort sechs, denn Nordic Skating kam im April dazu) Sportbereiche. Die Schneesportschule führte in der vergangenen Zeit eher ein Schattendasein und daher muss eine mittelfristige Revitalisierung in diesem Gebiet erfolgen. So wurden beispielsweise die bis dato im Programm angebotenen Wochenendausfahrten der Schneesportschule bis vor drei Jahren regelmäßig angeboten und auch die Faschingsfreizeit für Kinder/Jugendliche von 10-16 Jahren wurde durchgeführt. Letztere musste für das Jahr 2010 jedoch abgesagt werden.

Neu in das Abteilungsprogramm wurde eine „Jugendfreizeit 16+“ aufgenommen und an Weihnachten wurde eine „Familienfreizeit“ als Versuchsballon gestartet.

Beides zeichnet sich jedoch durch eine Organisation von verwandten Bergsportarten sowie eine starke Eigeninitiative der Teilnehmer aus. Auch die Skiwoche/ Ski-Safari, die von der Abteilung organisiert und durchgeführt wird, leistet ihren Beitrag dazu, dass der Bereich Schneesport aufrecht erhalten werden konnte. Die Schneesportschule jedoch blutete nach und nach aus. Wie sieht der „Fahrplan“ in der nächsten Zeit aus?

Februar bis Mai 2010: Bestandsaufnahme in der Schneesportschule. Lizenzierte Übungsleiter/innen werden konkret angesprochen. Persönliche Ziele, Wünschen/Visionen/Anregungen für die Schneesportschule werden aufgenommen und auf Umsetzbarkeit hin geprüft. Nachwuchskräfte werden ebenfalls befragt und die mögliche Mitarbeit im Rahmen der Schneesportschule vorgestellt. Hier kann kurz- bis mittelfristig sehr viel gestalterischer Einfluss

aller Beteiligten genommen werden, so dass die Schneesportschule langfristig wieder auf gesunde Beine gestellt wird.

Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass die Schneesportschule auch weiterhin den Status einer Skischule des Deutschen Skiverbands (DSV-Skischule) behalten darf, da dies nicht zuletzt Auswirkungen auf den Schulbetrieb im In- und Ausland zur Folge hat. Juni bis September 2010: Erarbeitung und Vorstellung des Winterprogramms für die Saison 2010/11 im Abteilungsausschuss. Ziel der Schneesportschule ist es, für die kommende Saison zumindest zwei Tagesausfahrten sowie die Faschingsfreizeit anbieten zu können. Weitere Angebote sollen nach und nach etabliert werden. Darüber hinaus soll ein E-Mail-Newsletter ins Leben gerufen werden, der Sach- und Fachinformationen für alle Schneesportinteressierten bereit hält.

Die Schneesportschule soll die Popularität des Schneesportes in seinen vielen Facetten aufzeigen. Durch eine fachgerechte Basisausbildung soll gesunder Sport in der Natur vermittelt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden.

### Ski- und Snowboardausfahrt ans Fellhorn

Tagesausfahrten stehen wieder hoch im Kurs. Das bestätigten die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich auch nach einer kurzen Ankündigung am frühen Samstagmorgen um 4.30 Uhr vor der Turn- und Versammlungshalle in Stammheim einfanden, um einen gemeinsamen Schneesporttag im Herzen des Allgäus, dem Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand, entgegenzufiebern.

Um 5.15 Uhr machte der Bus sich auf ins 230 Kilometer entfernte Oberstdorf um direkt an der Talstation der neuen Fellhornbahn gegen 8.30 Uhr den Parkplatz anzusteuern.

Die ganze Nacht hindurch hatten ergiebige Schneefälle im Allgäu dafür gesorgt, dass uns in Oberstdorf eine tief verschneite wunderschöne Winterlandschaft erwartete. Nach Materialcheck und Kartenausgabe ging es gegen 9 Uhr mit

der 8-er Gondel der neuen Fellhornbahn hinauf ins Skigebiet.

Der Schneefall hielt den ganzen Vormittag an und zusätzlich beschränkte leichter Nebel die Sicht. Der sportliche Gedanke an diesem Tag überwog jedoch bei allen Teilnehmern und so spielte auch das Wetter ab dem späten Vormittag mit und die schneekristallierten Pisten strahlten im Sonnenschein um die Wette. Einzig und allein die Pistenpräparation war suboptimal, was wohl überwiegend dem vorausgegangenen nächtlichen Schneefall zu verdanken war.

Ob die sportliche Herausforderung auf den teilweise präparierten Pisten, das Hügelschlucken auf der Skiroute oder das jibben und slopen in den beiden Funparks, sichtlich zufrieden trafen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen um 16.30 Uhr an der Schirmbar des Parkplatzes ein, um den Schneesporttag bei Lumumba und weiteren nächststoffreichen Erfrischungsgetränken beim gemein-

samen Après ausklingen zu lassen. Wir hätten hier noch lange stehen und uns mehr oder weniger rhythmisch zur Musik bewegen und über Ideen und Anregungen für künftige Projekte unterhalten können, doch um 18 Uhr schloss unser Bus die Türen und steuerte auf Stuttgart zu, wo wir unverletzt jedoch sichtlich erschöpft gegen 21.15 Uhr eintrafen.

Fazit: Ein schöner gemeinsamer Schneesporttag, der Ausblick und Lust auf die kommende Saison machen soll, in der die Schneesportschule hoffentlich wieder mit einer stärkeren Bandbreite an Veranstaltungen die Outdoorsportabteilung repräsentieren wird.

*Thorsten Beck*

### Interesse geweckt?

Sie haben Interesse daran, der Schneesportschule im TV Profil zu geben?

Sie haben Freude am Schneesport und dem Umgang mit Menschen?

Dann setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung:

Thorsten Beck,  
Poppenweilerstr.13  
70439 Stuttgart  
0711/826 16 56  
thorsten.beck@  
alice-dsl.net



## Frühjahrs-ski-ausfahrt von A bis Z

- A** Alles dabei: Sonne, Wolken, Sturm, Regen und Schnee  
Abfahrten und Après-Ski
- B** Buckelpisten – Brentablick – Busfahrt mit Kartenspielen
- C** Carving – Candlelightdinner
- D** Duelle am Vorspeisenbuffet
- E** Einkehrschwung – Espresso – Eisbecher
- F** Fackelwanderung zur Berghütte mit viel Gesang
- G** Genussskifahren – Gartenbanksessellifte – Grappa
- H** Hotel mit Sauna, Schwimmbad, Whirlpool und tollem Essen
- I** Ideallinie in der Buckelpiste – italienische Küche
- J** jede Menge nette Leute
- K** Kurzschwünge – kulinarische Genüsse
- L** Livemusik mit Tanz und Karaoke
- M** Madonna di Campiglio
- N** Nachtskilauf
- O** Oberschenkelmuskelkater
- P** Pulverschnee – “Pollen“- Allergie
- Q** quirliger Busfahrer Klaus
- R** rasante Abfahrten auf roten oder schwarzen Pisten
- S** Synchronfahren – Sulzschnee – Schnäpsle
- T** Trentiner Spezialitäten
- U** Unmengen Polen
- V** Val di Sole – Vino rosso, bianco und rosato
- W** weicher Schnee – Weizenbier
- X** X und hoimkomme
- Y** Yetis gab’s keine, dafür Schmetterlinge auf der Piste
- Z** Zamme g’hockt und luschdig gwä

Gabi Oberkersch

## IMPRESSUM

**TV Stammheim e.V.**

Solitudeallee 162  
70439 Stuttgart  
Telefon 0711 / 80 45 89

**1. Vorstand:**

Martin Reißner

**Geschäftsführer:**

Gerd Borchardt

**Internet-Adresse:**

<http://www.tv-stammheim.de>

**E-mail-Adresse:**

[info@tv-stammheim.de](mailto:info@tv-stammheim.de)

**Redaktion:**

Andreas Frank  
[tv-total@tv-stammheim.de](mailto:tv-total@tv-stammheim.de)

**Anzeigen:**

Lothar Horzella

**DTP-Layout:**

Yvonne Hornikel

**PrePress:**

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,  
73061 Ebersbach/Fils

**Digital-Druck:**

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,  
73061 Ebersbach/Fils

**Redaktionsschluß**

dieser Ausgabe:  
31. März 2010



**F** **FREIHOF  
APOTHEKE**

Pia Klitzsch

Freihofstraße 32  
70439 Stuttgart-Stammheim

Service-Nr. 0800 8001232  
Telefon (07 11) 80 12 32  
Telefax (07 11) 80 73 55

# Haus der Blumen



*Floristik für  
jeden Anlass*

Linde Schüro  
Kornwestheimer Straße 40  
70439 Stuttgart  
Tel.: 0711/80 41 79  
Fax: 0711/8 00 47 10

Hochzeitsfloristik, Dekoration  
Trauerschmuck, Fleurop Service

Geschäftszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 - 12:30  
und 14:30 - 18:00  
Sa. 8:00 - 13:00

Mittwochnachmittag geschlossen



# TV Gaststätte

Vereinsgaststätte des Turnverein Stammheim 1895 e.V.



Harro Bofinger  
 Solitudeallee 162  
 70439 Stuttgart  
 Telefon: 0711 / 540 84 45  
 Fax: 0711 / 577 68 25  
 E-Mail: tvgaststaette@aol.com  
 www.tv-gaststätte-stammheim.de



**Elektro-  
 Installationen  
 Photovoltaik  
 Telefonanlagen  
 Datennetze  
 Solarstrom**

Elektro Güehring GmbH  
 70439 Stuttgart  
 Freihofstrasse 25

0711.80 22 18 telefon  
 0711.80 22 29 fax  
 mail@elektroguehring.de  
 www.elektro-guehring.de

**SOLARTEUR®**  
 ...wir machen Strom aus Sonnenlicht

**Call**  
 0711/80 35 65 for hair

**Hair and Cosmetic Fashion Studio**  
 Freihofstr. 16-18 · 70439 Stuttgart-Stammheim

**Öffnungszeiten:**

Dienstag, Mittwoch 9.00 - 12.30 Uhr  
 und Donnerstag 14.00 - 19.00 Uhr

Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag 8.00 - 15.00 Uhr

**Medizinische Fußpflege**

Renate Eberbach

Freihofstraße 16 - 18  
 70439 Stuttgart-Stammheim  
 Telefon (0711) 319 61 96  
 Telefax (0711) 98 09 20 20

Wir behandeln

den diabetischen Fuß,  
 eingewachsene Nägel, Haut-  
 und Nagelpilz, Hornhaut,  
 Schwielen, Nagelprothetik,  
 Schrunden, Hühneraugen  
 und Warzen

**Eberbach**

